

Krise oder boomt Region?

Machen Sie sich selbst Ihr Bild! Viele Wirtschafts-Initiativen und Jobangebote – Innenteil

Pflegewohnheim Kirschallee sorgt jetzt für neue Qualitätsstandards

Mit einer Großinvestition von rund 10 Millionen Euro wurde das beliebte Pflegehaus der Familie Brunner in Deutschlandsberg erweitert und auch deutlich modernisiert.

Neben den modernisierten Unterbringungsmöglichkeiten von insgesamt 135 Bewohnern ist es vor allem eine Digitalisierungsoffensive, die den Mitarbeitern künftig noch mehr Zeit gibt, sich individuell um die Bedürfnisse der Bewohner zu kümmern. •

Mehr dazu auf den Seiten 15-17!



„Wer auf Profis vertraut“ baut mit

BAUMEISTER
BM

Clever Bau
 www.clever-bau.at

Bei der individuellen Beratung und Bauplanung bis hin zur gekonnten Ausführung und planmäßigen Fertigstellung stehen Ihnen die fachkundigen Profis des „Clever Bau“-Teams stets zur Seite!

GF BM
 Josef Strametz

GF
 Wilfried Zöhrer

☎ 03457/2208-1101 ✉ office@clever-bau.at

GROSSER OSTERMARKT
 ALLES FÜR IHREN OSTERKORB!
 mit original BAUERN GESELOCHTEM

ABHOL MARKT
 FLEISCH- U. WURSTWAREN

FÜRS OSTERFEST:
 Würstel, Schopf, Bauerngeselchtes, Zunge, Kren, Käse, Freilandier und vieles mehr...

www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com

ENERGIEAUSWEISE

Manfred Primus
 ☎ 0664 / 11 36 634
 Packer Straße 243
 8501 Lieboch
 E-Mail: manfred.primus@gmx.at

PRIMUS
 ZIMMERMEISTER

VERBAND ÖSTERREICHISCHER FACHLEISTUNGSBEREICHE

aktiv
38 JAHRE
Zeitung
 April | 2022

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 05/22
 8552 Eibiswald

Auflage: 40.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 28./29. April 2022
 Redaktions-Schluss 20.4.2022

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

ALLES SCHÖN SANIEREN
 Kein Geld beim Fenster mehr rausheizen

Besuchen Sie uns im **SCHAURAUML EIBNITZ**

Im Lagerfeld 10/EG
 8430 Leibnitz
 T: 03452/73 950
 leibnitz@gaulhofer.com

Informationen bei Ihrem GAULHOFER Fachpartner

Gaulhofer  Fenster zum Wohlfühlen

Krise oder boomt Region?

Machen Sie sich selbst Ihr Bild! Viele Wirtschafts-Initiativen und Jobangebote – Innenteil

Pflegewohnheim Kirschallee sorgt jetzt für neue Qualitätsstandards

Mit einer Großinvestition von rund 10 Millionen Euro wurde das beliebte Pflegehaus der Familie Brunner in Deutschlandsberg erweitert und auch deutlich modernisiert.

Neben den modernisierten Unterbringungsmöglichkeiten von insgesamt 135 Bewohnern ist es vor allem eine Digitalisierungsoffensive, die den Mitarbeitern künftig noch mehr Zeit gibt, sich individuell um die Bedürfnisse der Bewohner zu kümmern. •

Mehr dazu auf den Seiten 15-17!



(Anzeige)

„Wer auf Profis vertraut“ baut mit

BAUMEISTER
BM

Clever Bau
 www.clever-bau.at

Bei der individuellen Beratung und Bauplanung bis hin zur gekonnten Ausführung und planmäßigen Fertigstellung stehen Ihnen die fachkundigen Profis des „Clever Bau“-Teams stets zur Seite!

GF BM
 Josef Strametz

GF
 Wilfried Zöhrer

☎ 03457/2208-1101 ✉ office@clever-bau.at

GROSSER OSTERMARKT

ALLES FÜR IHREN OSTERKORB!

mit original **BAUERN** GESELOHTEM

ABHOLMARKT
 FLEISCH- U. WURSTWAREN

FÜRS OSTERFEST:
 Würstel, Schopf, Bauerngeselchtes, Zunge, Kren, Käse, Freilandier und vieles mehr...

www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com

ENERGIEAUSWEISE

Manfred Primus
 ☎ 0664 / 11 36 634

Packer Straße 243
 8501 Lieboch
 E-Mail: manfred.primus@gmx.at

PRIMUS
 ZIMMERMEISTER





CR Hans Peter Jauk

Wir mussten zwar in letzter Zeit auch die Erfahrung machen, dass Meinungsumfragen auf sehr unterschiedliche Weise zustandekommen und daher auch entsprechend interpretiert werden müssen. Aber die jüngsten Umfragen sehen die Stimmungslage der Österreicher auf einem 50-Jahre-Rekordtief! Speziell Corona drückt die Grundstimmung der Österreicher weiter, so die Meinungsforscher, und die schockierenden Kriegs-

Das Glas ist halbvoll, oder?

ereignisse tun das Übrige.

Gerade Letzteres hat natürlich mit den gestiegenen Energiepreisen – und im Schlepptau davon sämtliche Lebenshaltungskosten – auch massive Auswirkungen auf praktisch die gesamte Weltbevölkerung. Deshalb in Depression zu verfallen – oder neudeutsch in Jugendkreisen „depri sein“ –, kann nicht die Antwort sein.

Die mit dem Ukraine-Krieg verbundenen wirtschaftlichen Folgen in Österreich sind natürlich unerfreulich, aber – Hand aufs Herz – bei weitem keine Katastrophe, zumal auch Entlastung vom Staat in Aussicht gestellt wird. Mir persönlich hilft es durchaus sich vorzustellen, welches Glück darin besteht, in Österreich leben zu dürfen und nicht einige hundert Kilometer östlicher. Die soziale Sicherheit in Österreich ist im wahrsten Sinn unbezahlbar, wenn auch viele unserer Mitbürger „unbezahlbar“ hauptsächlich mit dem Spritpreis in Zusammenhang bringen. Versuchen wir doch positiver Stimmung zu bleiben, um die Zukunft in Österreich gut zu gestalten.

Ihre Meinung an: hj@aktiv-zeitung.at



Politische Verantwortungsträger und Umwelt-Experten teilten sich beim ersten Klimagipfel des SPÖ Landtagsklubs die Bühne.

Zeit zum Handeln ist gekommen

Der SPÖ Landtagsklub hat unter dem Titel „The Time is Now“ den ersten Klimagipfel veranstaltet. Über 120 Gäste sind der Einladung gefolgt, um über die Herausforderungen im Umwelt- und Klimaschutz zu diskutieren.

Neben Keynotes der Leiterin des Momentum Instituts Barbara Blaha und Physiker Werner Gruber stand beim ersten Klimagipfel in Graz auch eine Diskussionsrunde mit dem Mitinitiator des Klimavolksbegehrens Florian Schlederer und Klimaaktivistin Lena Stuhlpfarrer auf dem Programm.

Zum Abschluss des Abends beantworteten LH-Stv. Anton Lang, Umweltlandesrätin Ursula Lackner, 2. Landtagspräsidentin und SPÖ-Klimasprecherin im Landtag Gabriele Kolar und Julia Herr, Klimasprecherin der SPÖ im Nationalrat, Publikumsfragen.

Fossile Brennstoffe sind von gestern

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es einen raschen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und einen Umstieg auf erneuerbare Energiequellen braucht. Außerdem ist klar, dass die Klimakrise vor allem eine Frage von Verteilungsgerechtigkeit ist.

Oxfam-Studien zeigen, dass die reichsten zehn Prozent der Welt-

bevölkerung (630 Millionen Menschen) für mehr als die Hälfte des CO₂-Ausstoßes verantwortlich sind. Die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung ist dagegen nur für sieben Prozent des CO₂-Ausstoßes verantwortlich.

Die verheerenden Auswirkungen der Klimakrise bekommen jedoch überwiegend ärmere Menschen zu spüren. Darum braucht es klare sozialdemokratische Antworten, die u. a. gemeinsam mit den steirischen Bürgern in einer Themeninitiative erarbeitet werden sollen.

Verkehrslösungen als „Gamechanger“?

„Der Kampf gegen die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, weshalb wir alle gemeinsam für noch mehr Umweltschutz eintreten müssen. In der Steiermark investieren wir massiv in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und des Radverkehrs“, betonte LH-Stv. Anton Lang.

Klubobmann Hannes Schwarz wiederum rief mit nachstehenden Worten zur Teilnahme an der The-



Als Moderator fungierte SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz.

meninitiative auf: „Die Schere zwischen Arm und Reich darf sich mit der grünen Wende nicht weiten, sie muss sich verringern. Darum ändern wir etwas! The Time is Now!“ •

Mit Freude bin ich für Land und Landsleute im Europaparlament da. Ich bin auch für Sie erreichbar und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme zum Beispiel über lukasmandl.eu/feedback

Lukas Mandl
Österreichischer
Europa-Abgeordneter

Da Pepi

„Schwarz anzogene Cobra-Leit worn aungeblich blau und hom des Dienstauto g'schrottet. Rote Linien übaschrittn?“

Werner Gradwohl ist neuer FPÖ-Bezirksparteiobmann

Mit großer Mehrheit wurde Werner Gradwohl zum neuen FPÖ-Bezirksparteiobmann von Deutschlandsberg gewählt. Damit tritt der Stainzer Gemeinderat in die Fußstapfen von LAbg. Helga Kügerl, die sich nicht mehr der Wahl stellte.

Zahlreiche Ehrengäste, allen voran Landesparteioibmann KO Mario Kunasek, waren anwesend, als der Stainzer Gemeinderat Werner Gradwohl zum neuen FPÖ-Bezirksparteioibmann gewählt wurde. In dieser Funktion folgt er Helga Kügerl nach, die sich der Wahl nicht mehr stellte, um sich voll und ganz ihrer Funktion als Landtagsabgeordnete widmen zu können.



LPO KO Mario Kunasek gratuliert dem neuen BPO Werner Gradwohl.

Ein Dankeschön wurde Helga Kügerl für ihre jahrelange Arbeit für die Bevölkerung im Bezirk ausgesprochen. Weiters wurden verdienstvolle und langjährige Parteimitglieder geehrt.

„Ich bedanke mich bei den Delegierten für das Vertrauen und freue mich auf die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam mit meinem starken Team“, so BPO GR Gradwohl abschließend. •

Als Gradwohls Stellvertreter fungieren Vzbgm. Gernot Wagner (St. Stefan) und GR Michael Rossmann (Eibiswald). Verstärkt wird das Team von Konstantin Leitinger, Friedrich Scheer, Patrick Reiterer, Lukas Leitinger, Mario Loibner, Bernhard Langmann, Josef Thoman und Josefine Pfäßli. Unterstützt von diesen engagierten Parteimitgliedern – aus dem gesamten Bezirk und allen Teilorganisationen – blickt Gradwohl der Zukunft zuversichtlich entgegen.

Hypersond® Erdwärme

Wir bohren jetzt Ihre **Erdwärme** – mit einer CO₂-neutralen Heizung die Zukunft gestalten.

Info-Hotline: **0676 844 606 210**

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH

8541 Bad Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

Ukraine-Hilfe in der Region

Am Montag, 28. März, befanden sich 2.824 Ukraine-Vertriebene steiermarkweit in der Grundversorgung. Im Bezirk Deutschlandsberg sind es 131 Menschen, im Bezirk Leibnitz 137.

„Der Großteil der Personen – zwischen 40 und 50 % – fand in Graz und Graz-Umgebung Schutz“, weiß Flüchtlingskoordinator Christopher Pieberl. Private Kontakte zur ukrainischen Community in der Lan-

deshauptstadt und das Angebot an Wohnraum erklären diesen Stadt-Trend.

Die Verteilung der Schutzsuchenden in den Bezirken funktioniert durch die Unterstützung der Steirer, die im ganzen Land Quartiere zur Verfügung stellen, planmäßig. So wird auch in der Region viel getan, um den Hilfesuchenden das Ankommen zu erleichtern und ihnen Perspektiven zu geben. •

Mehr als 3.500 Brücken

5.000 km Landesstraßen

WIR SORGEN FÜR FREIE UND SICHERE FAHRT!

- ▶ Millionen-Investitionen in unser Landesstraßen-Netz stärken die Wirtschaftsstandorte in den steirischen Regionen, schaffen und sichern heimische Arbeitsplätze und sorgen für noch mehr Verkehrssicherheit!
- ▶ Die MitarbeiterInnen des Straßenerhaltungsdienstes sind rund um die Uhr im Einsatz und leisten bei jedem Wetter höchst professionelle Arbeit!
- ▶ Bitte haben Sie Verständnis, wenn es aufgrund von Baustellen da und dort zu Verzögerungen kommt. Wir bauen und sanieren die Straßen für Sie!



Mehr Infos unter Facebook:
Straßenerhaltungsdienst Land Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Wirtschaftsbundobmann Gunther Riedlsperger hatte ein hochkarätiges Referententrio auf die Burg Deutschlandsberg gebracht: Volksanwalt Werner Amon, Bezirkshauptfrau Doris Bund und Univ.-Doz. Erwin A. Schmidl beleuchteten Österreichs Verwaltung aus verschiedenen Blickwinkeln.



Stand im Herbst die Knappheit an Arbeitskräften in der Steiermark im Mittelpunkt, setzte der jüngste WB-Infoabend die Verwaltung Österreichs, die im internationalen Vergleich als vorbildlich gilt, in den Mittelpunkt.

Wirtschaftsbund Deutschlandsberg nahm Österreichs Verwaltung „unter die Lupe“

Einen kurzweiligen Abend konnten die Besucher, welche der Einladung von WB-Stadtgruppenobmann Gunther Riedlsperger gefolgt waren, jüngst auf der Burg Deutschlandsberg erleben, war der Reigen der Vortragenden doch hochrangig besetzt, die Themen teilweise brisant.

Deutschlandsbergs neue Bezirkshauptfrau Doris Bund – selbst auch „nebenberuflich“ Unternehmerin, wie Riedlsperger in der Vorstellung anmerkte – machte den Anfang. Sie gab nicht nur Einblicke in Organigramm, Kompetenzen und Bürgerservice der Bezirksverwaltungsbehörde, sondern konnte auch – aufgrund ihrer großen Berufserfahrung – einen kurzen Einblick in ihren Führungsstil sowie die veränderten Aufgaben in Zukunft geben. Durch die traurige aktuelle Ent-

wicklung mit dem Ukraine-Krieg waren die Ausführungen von Univ.-Doz. Erwin A. Schmidl besonders spannend. Er war bis vor wenigen Monaten noch Leiter des Institutes für Strategie und Sicherheitspolitik in der Landesverteidigungsakademie und konnte daher wesentliche Hintergrundinformationen einfließen lassen.

Die Ukraine war immer schon „Spielball“

Der profunde Kenner internationaler Zusammenhänge zitierte dabei die ehemalige Außenministerin Kneissl, welche die Meinung vertritt, dass uns jetzt die Folgen des 1. Weltkrieges einholen. Seine Ausführungen, die sich über die diversen Herrschaftsansprüche im ukrainisch-osteuropäischen Raum erstreckten, erhellten auch die ak-

tuellen Ereignisse. Schmidl stellte fest, dass die Ukraine schon immer ein Spielball zwischen verschiedenen Mächten war, was sich nunmehr auf schreckliche Weise wiederhole.

Volksanwalt Werner Amon brachte den Besuchern die Aufgaben und Herausforderungen der Volksanwaltschaft näher, die 1977 gegründet mittlerweile tief in Österreichs Gesellschaft verankert ist.

Das Jahr 2021 in der Volksanwaltschaft

Mehr als 23.000 Menschen wandten sich an die Volksanwaltschaft:

- 95 Beschwerden pro Arbeitstag
- Eingeleitet wurden Prüfverfahren bei 49 % der Beschwerden
- Nicht weniger als 1.834 Missstandsfeststellungen waren das Ergebnis

- Weiters 86 amtswegige Prüfverfahren
- Die Volksanwaltschaft führte 112 Sprechtage durch und nahm 570 Kontrollen in Einrichtungen vor

Die hauptsächliche Beschwerdeführung im Rahmen der Coronapandemie reichte laut Volksanwalt Amon von Besuchs- und Ausgangsverboten in Alten- und Pflegeheimen, den Corona-Hilfspaketen in Unternehmen über Belange in Sachen Homeschooling und Zentralmatura. Zentrales Thema ist auch der Schutz der Menschenrechte als verfassungsgesetzlicher Auftrag seit Juli 2012.

Der kulinarische Teil der Veranstaltung im alterwürdigen Weinkeller der Burg bot den Teilnehmern auch noch die Möglichkeit, den Abend entspannt ausklingen zu lassen. •



Harald und Martina Brunner (Pflegewohnheim Kirschallee) freuten sich mit Aktiv-Herausgeber Hans Peter Jauk über den wieder möglichen Gedankenaustausch.

Jungunternehmer Versicherungsmakler Alexander Schwarz war ebenso zu Gast wie Porsche-GF Hans Otter. Referent Volksanwalt Werner Amon erläuterte mit Medienmann Alois Rumpf, WK-Dir. Dr. Karl-Heinz Dernoscheg und der frischgebackenen Tourismuschefin Melanie Koch die aktuellen Themen, welche sich naturgemäß größtenteils um die Pandemie und den Krieg in der Ukraine drehten.

Neue Frauenpower im Bezirk

In Deutschlandsberg wurde das „Frau in der Wirtschaft“-Bezirksteam neu aufgestellt. Jennifer Kribernegg folgt Andrea Krauß als Bezirksvorsitzende nach.

Über Jahre führte Andrea Krauß (Rauchfangkehrer Krauß) die Geschichte des Bezirksteams von „Frau in der Wirtschaft“ erfolgreich. Nun legt sie diese wichtige Funktion in jüngere Hände.

In ihre Fußstapfen tritt Jennifer Kribernegg (Tattoo Arts by JK in Preding), die seit 15 Jahren selbstständig ist und im Vorjahr in der Kategorie „Beste Innovation“ zur steirischen Unternehmerin des Jahres ausgezeichnet wurde. Ihr zur Seite stehen als Stellvertreterinnen Andrea Krauß, Edith Breckner (Hundesalon „NIN – Der schöne Hund“ in Pölfing-Brunn) und Beatrice Kopin-Großschedl (Friseursalon „BK Hairstyle“ in Frauental). Ein wichtiges Anliegen ist dem neu gewählten Team der flächendeckende Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen für unter Dreijährige, aber auch ein Anspruch auf Kin-



Die stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Beatrice Kopin-Großschedl und Edith Breckner mit der neu gewählten Bezirksvorsitzenden Jennifer Kribernegg, die von Andrea Krauß den Vorsitz übernimmt.

derbildung und -betreuung. „Nur wer sein Kind gut betreut weiß, kann sich entsprechend auch auf die berufliche Tätigkeit konzentrieren“, betont Jennifer Kribernegg. Ein weiteres Angebot von „Frau in der Wirtschaft“ ist die Unternehmerinnen-Akademie – als gezielte Weiterbildungsmaßnahme wird diese auch 2022 angeboten. Das neue Team wird sich mit Tatendrang für die rund 1.700 Unternehmerinnen im Bezirk einsetzen. So

werden Betriebsbesuche, die Vernetzung der Unternehmerinnen durch verschiedene Veranstaltungen, aber auch über Social-Media-Kanäle weiter forciert.

Von der WKO-Regionalstelle Deutschlandsberg gratulierten Obmann-Stellvertreter Johann Pirker sowie auch Gunther Riedlsperger und Regionalstellenleiter Michael Klein dem neu gewählten FiW-Bezirksteam. • *Foto: FiW Stmk.*

5 **MaHe Solutions**
Jeder Einkauf eine Gewinnchance!
5 Jahre – 5 Gewinne – Feiern Sie mit!

5 Jahre MaHe Solutions – Wir sagen DANKE und starten mit unserem ersten Gewinnspiel „5 Jahre – 5 Gewinne“.

Bei einem Einkauf bei uns im Geschäft oder über unseren Online-Shop ziehen wir aus den Rechnungen, bis zum Jahresende hin verteilt, 5-mal einen glücklichen Gewinner!

Tolle Gewinne wie z. B. ein **Samsung Galaxy Tab A7 Lite**, ein **Samsung LED Monitor 24"** oder ein **A4 Multifunktionsdrucker von Canon** warten auf einen zufriedenen MaHe-Kunden. Die **erste Ziehung** erfolgt am **27.4.2022**.

Bleiben Sie mit uns in Kontakt und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Infos und Bedingungen zur Teilnahme am Gewinnspiel unter www.mahe.solutions/5-jahre.

0720 / 89 50 42
Dörfla 21 | 8543 St. Martin

AIXAM – sei so frei!

Mit einem AIXAM aus dem Autohaus Poprask in Eibiswald genießen alle ab 15 Jahren, und gerade auch ältere Personen, mobile Freiheit bei Sonnenschein, Regen, Schnee und Kälte.

Wenn uns die letzten beiden Jahre eines deutlich vor Augen geführt haben, dann ist es der unbezahlbare Wert von Freiheit. Gerade in unserer ländlichen Gegend ist diese eng mit guter Mobilisierung verbunden.

Spür die Freiheit bei Tag, Nacht, Wind und Wetter

Mopeds sind lässig, doch bei Nässe, Wind und Kälte ist der Ritt auf ihnen wirklich kein Vergnügen. Wer sich für einen AIXAM – wahlweise erhältlich auch als Diesel- oder Elektromodell – entscheidet, der entscheidet sich für mobiles Freiheitsgefühl, das einem zwei Räder niemals bieten können. Die Fahrt im AIXAM ist unabhängig vom Wetterspiel – mit stilvollem Interieur, bequemen Sitzen, elektrischen Fensterhebern, Heizung und



Das Autohaus Poprask in Eibiswald ist der AIXAM-Partner in der Region. „Einsteigen und von 15 bis 99 mobile Freiheit ohne Kompromisse genießen“, lädt Gabi Gutschi, AIXAM-Verkäuferin (03466/43 112), zur Probefahrt ein.

Klimaanlage – für Fahrer und Beifahrer rundum komfortabel. Mit einem AIXAM fährt es sich am Tag ebenso gut wie in der Nacht und für Hobbies, Sport, Shoppingtouren etc. bietet der Kofferraum jede Menge Stauraum. Einzige Voraussetzung: Ein Führerschein der Klasse AM.

Jede Menge Sicherheit

Auch wenn der AIXAM klein und leicht wirkt, ist er in Sachen Sicherheit, wie Crash-Tests zeigen,

ein echtes Schwergewicht. So sind die Mopedautos serienmäßig mit ABS ausgestattet, was bei Notbremsungen ein Blockieren der Räder verhindert, mehr Fahrsicherheit gibt und den Verschleiß an den Laufflächen der Räder verringert.

Das junge AIXAM-Feeling wird mit einem Audiosystem der neuesten Generation, das alle Stückerln spielt, komplettiert. Herzstück ist eine intuitiv zu bedienende Bluetooth-Benutzeroberfläche mit

Touchscreen. Darauf lässt man sich Musik anzeigen, Informationen der Radiosender visuell darstellen und sucht sich Lieblingssender, steckt das Smartphone an oder steuert Lieblingsapps.

AIXAM-Fahren ist ein Hit für alle Generationen, AIXAM-Fahren ist Poprask! •

Autohaus Poprask
8552 Eibiswald 388
03466/43 112
www.poprask.at

Erfahrung wird im Wirtschaftsbund wertgeschätzt

Sowohl in St. Martin als auch in Bad Schwanberg und Groß St. Florian wurden die Wirtschaftsbund-Ortsgruppenvorstände neu gewählt. Neue Gesichter an der Spitze gibt es keine – denn Erfahrung ist der größte Trumpf.

Unter Anwesenheit von LAbg. Bgm. Maria Skazel (St. Peter), Ortsoberrhaupt Bgm. Franz Silly sowie WB-Bezirksgruppenobmann Manfred Kainz wurde im Wirtschaftsbund St. Martin der Vorstand neu gewählt. Einhellig wurde dabei Vzbgm.



WB-Versammlung St. Martin: Gastronom Karl Krenn, BGO Manfred Kainz, LAbg. Bgm. Maria Skazel, Ortsgruppenobmann Vzbgm. Burghard Zeiler mit seinen Stellvertretern Patrick Eisbacher und Robert Sinnitsch.

Burghard Zeiler als Ortsgruppenobmann bestätigt. Unterstützt wird er

von seinen Stellvertretern Patrick Eisbacher, Werner Krauss und Robert Sinnitsch.

gruppe auf Erfahrung gesetzt. Norbert Pilko wurde wiedergewählt. Unterstützt wird er von seinen Stellvertretern Johann Pirker, der auch als Obm.-Stv. im Bezirksvorstand agiert, und Jürgen Koch.



In Groß St. Florian wird WB-Ortsgruppenobm. Bgm. Alois Resch künftig von Klaus Puntigam als Stellvertreter unterstützt.

Ebenso zu keiner Überraschung kam es bei der Wahl in Groß St. Florian. Bgm. Alois Resch wird weiterhin die Obmann-Funktion im örtlichen Wirtschaftsbund bekleiden. Künftig im Vorstand unterstützt wird er von Stellvertreter Klaus Puntigam.

Kainz zeigt sich mit den Wahlergebnissen sehr zufrieden. „Unsere Unternehmer haben große Herausforderungen zu meistern. Eine starke, erfahrene Wirtschaftsvertretung auf Gemeindeebene kann wesentlich unterstützen. Gemeinsam können wir unseren Wirtschaftsstandort sichern“, ist Kainz überzeugt. •

Auch in Bad Schwanberg standen Neuwahlen an. In Anwesenheit von Jochen Pack, WB-Dir. der Steiermark, wurde auch in dieser Orts-

Miteinander umgehen – miteinander sprechen



Die Bezirks-ÖVP Deutschlandsberg fand sich zur Klausur zusammen, um gemeinsam mit Gastreferentin LR Juliane Bogner-Strauß Linien neu zu justieren und sich informativ upzudaten.

Beim Reden kommen nun wieder die Leute zusammen – nach zweijähriger Pause fand sich die Deutschlandsberger Bezirks-ÖVP zu einer Klausur zusammen. Miteinander wurde Vergangenes aufgearbeitet, Zukunft zur Sprache gebracht und an der Linie gefeilt.

Bezirksparteiobmann Volksanwalt Werner Amon und Bez.-GF Stephanie Aichhofer luden die Parteispitze mit der Gemeindebundchefin LAbg. Bgm. Maria Skazel, Sozialhilfeverbandsobm. Bgm. Stephan Oswald, AWV-Obmann Bgm. Franz Silly, Bürgermeister und Vertreter der Bünde sowie Ortsparteiobleute zur Klausur nach Pöllauberg. Im Zentrum der Zusammenkunft stand

geballte Information zu den Folgen der Pandemie und des Ukraine-Krieges, aber auch zu den politischen Veränderungen im Bund. Amon eröffnete mit einem Rückblick auf die hervorragende Arbeit, die in Bezug auf Covid in den Gemeinden geleistet worden war. Die Zukunftsarbeit sieht er vor allem in der Bewältigung der Herausforderungen im wirtschaftlichen und

sozialen Bereich.

LAbg. Skazel konnte von ihrer Arbeit im Landtag berichten, die momentan auch die Schwerpunkte Auflösung der Sozialhilfeverbände, Raumordnungs-Novelle sowie die Leerstands- und Zweitwohnsitzabgabe etc. beinhaltet.

Das Thema von LR Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß als Gastreferentin war natürlich die Herausforderung für Gesundheit und Pflege. So gebe es zwar genügend Pflegebetten, aber nicht genug Personal. Die anschließende Diskussion erstreckte sich vom ärztlichen Bereitschaftsdienst bis zur Regelung der Sozialarbeit.

Der Mangel an Volksschullehrern, Verkehrskonzeptänderung beim Schülertransport, die Bedeutung der Koralmbahn, wo eine ganze Region zusammenrückt und ein neuer Wirtschaftsraum entsteht, waren ebenso Thema wie der Stil der politischen Sprache „Wie man miteinander umgeht und spricht“.

Der zweite Tag der Klausur beleuchtete essenziell die Probleme der einzelnen Gemeinden, beinhaltete aber auch die Vorbereitung der Bezirksparteitage und der kommenden Ortsparteiitage und natürlich die Jahresplanung 2022. •



NR-Abg. Joachim Schnabel ist auch Mitglied des Ausschusses für Familie und Jugend. Der Familienbonus in der Höhe von 2.000 Euro pro Kind und Jahr zählt zu den wichtigsten familienpolitischen Maßnahmen der letzten Jahrzehnte.

(Foto: Michaela Lorber)

NR-Abg. Joachim Schnabel: „Eine Steuerreform für den ländlichen Raum!“

NR-Abg. Joachim Schnabel ist nun seit fast zweieinhalb Jahren unser Wahlkreisabgeordneter im Parlament. Pünktlich zur Halbzeit der Legislaturperiode spricht NR-Abg. Schnabel über die Maßnahmen gegen die Teuerung, die Ökosoziale Steuerreform und die Arbeit als Regionsvorsitzender der Südweststeiermark.

Aktiv Zeitung: Die Welt ist im Krisenmodus. Die internationalen Entwicklungen der vergangenen Monate und Wochen haben dazu geführt, dass die Preise auf den Rohstoffmärkten stark gestiegen sind. Welche Maßnahmen werden nun gegen die hohen Preise in Österreich getroffen?

NR-Abg. Joachim Schnabel: Bereits im Jänner haben wir mit Sofortmaßnahmen im Ausmaß von 1,7 Mrd. Euro gegen die Teuerung reagiert. Diese umfassen etwa den Energiekostenausgleich in der Höhe von 150 Euro, die Aussetzung der Ökopauschale oder auch des Ökostromförderbetrages. Wichtig ist mir, dass all diese Maßnahmen zielsicher und direkt bei den Menschen ankommen und nicht durch Schnellschüsse gleich verpuffen. Deshalb werden auch umfassende Pakete im Nationalrat geschnürt. Nun haben wir mit dem zweiten Energiepaket in der Höhe von 2 Mrd. Euro weitere Entlastungsschritte auf den Weg gebracht, wie z. B. die Senkung der Elektrizitäts- und Erdgasabgabe um 90 %. Insgesamt werden fast 4 Mrd. Euro gegen die Teuerung in die Hand genommen.

Besonders die Pendlerinnen und Pendler sind von den massiv ansteigenden Preisen betroffen. Hier soll das zweite Energiepaket Entlastung bringen. Wie sehen hier konkret die Maßnahmen aus?

In unserem ländlichen Raum sind viele auf ihr Auto angewiesen und können auch nicht kurzfristig umstellen. Deshalb erhöhen wir die Pendlerpauschale um 50 %, den Pendlereuro vervierfachen wir gar gleich. Auch werden noch heuer 150 Mio. Euro für Preissenkungen im öffentlichen Verkehr und für die Angebotserweiterung zur Verfügung gestellt. Zusätzlich greifen nun auch die umfassenden Entlastungen der Ökosozialen Steuerreform, wie der Klimabonus von bis zu 200 Euro in unserer Region.

Stichwort Ökosoziale Steuerreform. Es wird oft vom größten Entlastungspaket der 2. Republik gesprochen. Von welchen Schritten profitiert die Bevölkerung?

Wir als Volkspartei sind bei der Wahl mit dem Versprechen angetreten, die arbeitenden Menschen, den ländlichen Raum und die Familien zu entlasten. Dieses Versprechen

wird nun vollumfänglich mit einem Entlastungspaket in der Höhe von 18 Mrd. Euro eingelöst. So wird unter anderem ab Juli 2022 die 2. Einkommensstufe von 35 auf 30 % gesenkt, das bringt den Steuerpflichtigen bis zu 650 Euro Entlastung pro Jahr. Auch für die Familien wird der Familienbonus ab 1. Juli 2022 zusätzlich von 1.500 auf 2.000 Euro pro Kind erhöht. Dies sind Entlastungen, die direkt bei den Menschen ankommen werden.

Daneben sind in der Ökosozialen Steuerreform auch Entlastungen für die Wirtschaft vorgesehen. Wie werden sich diese Maßnahmen auf unseren Standort auswirken?

Die wirtschaftliche Erholung ist besonders in unserer Region spürbar. Die Arbeitslosenzahlen sinken konstant und überall werden Fach- und Arbeitskräfte dringend gesucht. Es ist jedoch essentiell, dass wir dieses Wirtschaftswachstum nachhaltig gestalten. Zur Stärkung der Investitionskraft der heimischen Betriebe senken wir die Körperschaftsteuer von 25 % auf 23 % bis zum Jahr 2024. Dadurch bleibt die Südweststeiermark wettbewerbsfähig, dies sichert unseren Wohlstand für kommende Generationen ab.

Sie sind auch Vorsitzender der Region Südweststeiermark. Beim Breitbandausbau gab es nun große Fortschritte. Welche Projekte sind derzeit in der Umsetzung?

Nach mehreren Gesprächen in Graz und in Wien konnten im vergangenen Sommer die Finanzmittel für die Projekte des Fördercalls-6 in unserer Region komplett abgedeckt werden, davon profitieren zahlreiche Gemeinden in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Zusätzlich konnten wir als Region mit der Österreichischen Glasfaser Infrastruktur Gesellschaft (ÖGIG) einen zusätzlichen Partner gewinnen. Aus privaten Mitteln werden neue Breitbandnetze gebaut und betrieben, auch in nichtförderungsfähigen Gebieten. Der Breitbandausbau wird nun zusätzlich in der Südweststeiermark an Fahrt gewinnen.

Welche Projekte und Themen stehen in diesem Jahr für die Region an?

Schon zu Beginn des Jahres haben wir als Region mit dem Wegweiser für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen eine Vorreiterrolle für einen sorgsamem Ausbau der Sonnenenergie eingenommen. Mir ist wichtig, dass der Ausbau der erneuerbaren Energie im Einklang mit unserer Landschaft und Landwirtschaft gelingt. Des Weiteren wollen wir auch einen Schwerpunkt auf das Thema Bildung legen. Hier geht es um ein erweitertes Angebot für Lehrlinge und Vorarbeiten für eine regionale FH-Ausbildung. Auch beim Ausbau des Radverkehrs werden wir neue Akzente setzen, davon profitieren Tourismus und Klima. •

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

... der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann“ – dieses Mantra

der Umweltbewegung ist immer starker Tobak in einer selbstzerstörerischen Zeit.

So unpopulär Klimathemen noch vor einigen Jahren besetzt waren, so notwendig und unaufschiebbar ist die Auseinandersetzung mit ihnen heute.

Die Teilnahme an der gerade laufenden kollektiven Saubermach-Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz“ sollte für Groß und Klein nicht weniger selbstverständlich sein als bestmög-

„Erst wenn der letzte Baum gerodet, ...“

liche Mülltrennung und -vermeidung im eigenen Haushalt.

Und wenn man, vor dem Hintergrund einer sich unheilvoll aufbäumenden Teuerungswelle, auch viele Anschaffungen und Projekte kritisch hinterfragen muss, so heiligt die maximale Wiederverwertung von Rohstoffen und Ressourcen, wie sie im neuen Fünf-Gemeinde-Verband Sulmtal-Koraln angestrebt wird, gerade jetzt wohl wirklich die dafür aufzuwendenden Mittel.

Als Klimaschutz-Modellregion Sulmtal-Sausal stellen die Naturparkgemeinden Gleinstätten, Kitzreck und Großklein den verbindenden Wert nachhaltigen Denkens auf eine neue Stufe der kommunalen Kooperation. Die bestmögliche Begleitung der Mobilitäts- und Energiewende ist dabei vorrangiges Ziel. Die Bevölkerung darf sich ruhig eingebunden und gefordert fühlen, den Weg der Nachhaltigkeit mit Ideenreichtum und Aktionismus mitzugehen.

Denn einer allein hat die Umwelt nicht zerstört, viele aber schon und nicht anders verhält es sich beim Üben von Schadensbegrenzung. Packen wir's an – besser kann man Geld, Zeit und Energie nicht investieren.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Bgm. Karlheinz Schuster, Bgm. Josef Waltl, die Planer Ing. Josef Fürpaß und BM Manuel Kapper, Bgm. Maria Skazel, Bgm. Karl Michelitsch sowie Bgm. Franz Silly, der zum Verbandsobmann gewählt wurde.

Verband Sulmtal-Koraln realisiert Ressourcenpark für fünf Gemeinden

In Zeiten vorherrschender Rohstoffknappheit kommt der bestmöglichen Wiederverwertung vorhandener Ressourcen steigende Bedeutung bei. Die Gemeinden Bad Schwanberg, St. Peter, St. Martin, Pöfing-Brunn und Wies bündeln im Verband Sulmtal-Koraln ihre Kräfte und lassen gemeinsam einen modernen Ressourcenpark entstehen. Die offizielle Präsentation fand vor wenigen Tagen im Greith-Haus statt.

„Wir machen dieses Projekt nicht, weil unsere Gemeinden zu viel Geld haben. Wir machen es, um die Vorgaben des Landes, was die Mülltrennung anbelangt, erfüllen zu können und weil wir die Notwendigkeit erkannt haben, etwas tun zu müssen“, bringt es Bgm. Karlheinz Schuster aus Bad Schwanberg auf den Punkt. Die Rede ist vom Ressourcenpark Sulmtal-Koraln, der direkt an der B 76 – von Wies kommend Richtung Steyeregg – entstehen soll.

Planer-Duo leistete ganze Arbeit

Zur ersten offiziellen Projektpräsentation im Greith-Haus waren jüngst die beiden Planer – Ing. Josef Fürpaß (HILL Bauplanung, Pöfing-Brunn) und BM Manuel Kapper (Büro Kapper, Wies) – vor Ort, um den anwesenden Gemeindevertretern aus Bad Schwanberg, St. Peter, St. Martin, Pöfing-Brunn und Wies detailliert Einblick zu geben.

Auf einer Fläche von 12.000 m² werden nicht nur der Ressourcenpark, sondern auch ein Re-Use Shop sowie Büroräumlichkeiten für den AWW Deutschlandsberg, der als Mieter fungiert, Platz finden. Geplant ist zudem auch ein Multimediaalraum, der für Seminare, Schulbesuche, Schulungen und Verbandsitzungen genutzt werden kann.

Viel Geld für unbezahlbare Nachhaltigkeit

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf derzeit – situationsbedingte Preiskorrekturen vorbehalten – mit Hochwasserfreistellung, Aufschließungskosten und Linksabbieger auf rund 4.855.000 Euro.

„Das ist viel Geld. Doch es ist Geld, das mit Weitblick investiert wird. Denn nicht nur die Errichtungskosten sind gestiegen, auch Rohstoffe werden immer mehr wert.

Knappheiten zeigen uns: Das Zeitalter der Wiederverwertung ist gekommen und im Fünf-Gemeinde-Verband können wir hier wirklich Nachhaltiges entstehen lassen“, nimmt Bgm. Franz Silly aus St. Martin, der im weiteren Verlauf des Abends zum Obmann des neu gegründeten Verbands Sulmtal-Koraln gewählt wurde, Kritikern den Wind aus den Segeln.

Weichen sind gestellt

Die Pläne zum neuen Ressourcenpark werden in weiterer Folge nun in den Gemeindestuben thematisiert und bei Bedarf angepasst. Läuft einreichungstechnisch alles nach Plan, soll im Sommer mit der Hochwasserfreistellung gestartet werden. Der Spatenstich für den Ressourcenpark wird frühestens im Herbst 2022 erfolgen können.

„Erst mit der Verbandsgründung ist es uns möglich, Verträge zu zeichnen. Die Weichen sind gestellt, nun kann mit der wirklichen Arbeit gestartet werden“, blickt Silly – der im Vorstand von den Bürgermeistern Karlheinz Schuster, Josef Waltl sowie Maria Skazel und Karl Michelitsch unterstützt wird – herausfordernden Monaten entgegen. •



Beim Bau setzt man mit Holz und Ziegeln auf Baustoffe aus der Region. Grünflächen sowie Gründächer nehmen Wasser auf.



Paletti: Frühling für die Füße!

Juhu! Im Schuhhaus Paletti in Eibiswald ist die Frühlingsmode für die ganze Familie eingetroffen. Sportlich ist Trend und Pastellfarben ein Must-have.

Sportliche Sneaker kleiden in diesem Frühling Damen-, Herren- und Kinderfüße locker lässig. Sie sind bequem, tun den Füßen gut und in den aktuell pastelligen Farben komplettieren sie nahezu jeden Frühlingslook.

Vor jedem Anlass zu Paletti

Firmungen, Erstkommunionen, Hochzeiten und Feste – Veranstaltungen und persönliche Events geben endlich wieder An-

lass, sich von Kopf bis Fuß in Schale zu werfen. Für die passenden Schuhe und Taschen braucht man nicht in die Ferne zu schweifen. Bei Paletti in Eibiswald gibt es jede Menge Auswahl und typgerechte Beratung obendrauf.

Schnäppchen-Wochen

Tracht liegt nach wie vor im Trend. Das individuell passende Schuhwerk für Damen und Herren gibt es bei Paletti ab sofort zum speziell reduzierten Preis. Und da sich im beliebten Schuhhaus

bekanntlich auch hinter den Kulissen allerhand tut – Ilse Heusserer wird in die Fußstapfen von Bernadett Paletti treten – macht sich ein Geschäftsbesuch in den kommenden Wochen doppelt bezahlt. Denn bis zur Übernahme gibt es viele Modelle zu speziell vergünstigten Preisen zu entdecken.

Gutscheine – bitte einlösen

Ilse und Bernadett bitten alle, die noch Gutscheine zu Hause haben, diese bis längstens Mitte Juli einzulösen. Geschenkgutscheine aus den Jahren 2021 und 2022 behalten ihre Gültigkeit und auch neue werden gerne ausgestellt. •



BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK; BILD: GETTYIMAGES.AT / JACOB LUND

Corona-Schutzimpfung:

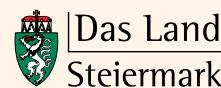
Schützen Sie Ihr Kind

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen. Sie ist gut verträglich, hochwirksam und schützt vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für Kinder von 5–11 Jahren gibt es eigene Impfstoffe, für einen ersten Impfschutz werden zwei Impfungen empfohlen.

! Jetzt anmelden unter www.steiermarkimpft.at



Mehr erfahren Sie auch unter www.impfen.steiermark.at
Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



Für treue und für neue Kund:innen!

Sie sind Kund:in der Steiermärkischen Sparkasse und schätzen die persönliche Kundenbetreuung und Österreichs modernstes Banking, George? Sie sind mit unseren Leistungen rundum zufrieden? Empfehlen Sie jetzt Ihre Steiermärkische Sparkasse bzw. Ihre Kundenbetreuer:in weiter – es lohnt sich!

Unser Dankeschön für Kund:innen

40 Euro Empfehlungsprämie* für jede erfolgreiche Kundenwerbung. Damit können Sie z. B. Ihre Freund:innen zu einem geselligen Kinoabend einladen.

Unser Geschenk für geworbene Neukund:innen

Das s Komfort Konto Privat mit Internetbanking George im 1. Jahr gratis.

So einfach geht's auf www.steiermaerkische.at/ weiterempfehlung

- Persönliche Daten eingeben.
- Empfehlung per E-Mail, WhatsApp oder Facebook teilen.
- Für jede gewonnene Neukund:in 40 Euro Empfehlungsprämie* kassieren.

Kontowechselservice

Und wir sorgen für eine rasche und reibungslose Abwicklung. Gerne informieren wir Sie auch persönlich! Rufen Sie einfach an!

* Aktion gilt von 1.4. bis 30.6.2022. Gültig nur für Neukund:innen. Die Prämienumschrift erfolgt auf ein Konto der Steiermärkischen Sparkasse. Die Aktion ist nicht kombinierbar. Keine Barablöse.



Christian Masser
Leitung
Individualkundenbetreuung
05 0100 – 34 232
christian.masser@steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE



Bettina Vollath und Lukas Mandl beantworteten Fragen zur Zukunft der EU, natürlich auch zur aktuellen Situation zum Krieg in der Ukraine, zu den Möglichkeiten der EU-Erweiterung und natürlich ebenso zur Tätigkeit eines Abgeordneten im Europäischen Parlament.

Brisante Zeiten – EU-Abgeordnete standen Schülern Rede und Antwort

Die beiden Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Bettina Vollath und Lukas Mandl, besuchten kürzlich im Rahmen des Europaschwerpunktes des BORG Deutschlandsberg. Österreichs Vertreter im Europäischen Parlament beantworteten in dieser schwierigen Zeit die brennenden Fragen der Schüler aus den 6. Klassen.

„Was haben Sie über Politik gedacht, als Sie 16 Jahre alt waren?“ – das war die Einstiegsfrage an Bettina Vollath und Lukas Mandl im BSZ Deutschlandsberg. Auf die Initiative von Jürgen Divjak und Wasilios Papadopoulos hatten die Schüler des BORG Deutschlandsberg die Gelegenheit, Politik auf Augenhöhe zu erleben. Interessiert waren auch die Juniorbotschafter des Europäischen Parlaments an der Schule: Lena Schauer, Patrick Müller und der Schulsprecher Tobias Reiterer.

Großes Interesse

„Die vorherrschenden Themen waren natürlich der Ukraine-Krieg und die geopolitischen Auswirkungen auf Europa. Aber auch sonst konnten wir viel aus unserem beruflichen Alltag erzählen, in dem ich mei-

ne Arbeit immer unter das Motto ‚Rot-Weiß-Rot in Europa‘ stelle“, resümierte Mandl die Gespräche mit rund 100 Schülern, die sich gut vorbereitet zeigten. Die Fragen seien ein Beweis für das Engagement der Jugendlichen und ihr Interesse an der Politik gewesen, waren sich die beiden Parlamentarier einig. Die Veranstaltung des BORG Deutschlandsberg war ein gelungener Beitrag zum Europäischen Jahr der Jugend. Der EU-Abgeordnete misst diesen Terminen größte Bedeutung zu, speziell an sogenannten EU-Botschafterschulen wie dem BORG.

„EU muss sich unabhängig machen!“

Anschließend stellte sich der Niederösterreicher den Fragen der Aktiv-Zeitung und traf auch Bgm. Franz Silly in St. Martin zu einem

Gedankenaustausch. Mandl kommt aus dem Universitäten-Bereich, wo er als Lektor an der Wirtschaftsuniversität tätig war, ehe er 2008 in den NÖ-Landtag gewählt wurde und seit 2017 Mitglied des EP ist.

Zur aktuellen Situation merkte er an, dass selbstverständlich jede Art von Gewalt abzulehnen sei und weiterhin versucht werden solle, der Diplomatie Platz zu geben, um den Krieg rasch zu beenden. Gleichzeitig sei es ein Gebot der Stunde, sich als EU nicht nur am Energiesektor, sondern auch in vielen anderen Bereichen unabhängig von anderen Kontinenten und Mächten zu machen.

Mandl hob die Regionalförderung als sein spezielles Anliegen hervor und nannte dazu folgende Themen, welche dazu geeignet sind, diese zu stärken:

- Freiheit nach innen – Stärke nach außen
- Bürokratieabbau
- Europa zu einer Technologiestätte zu machen, um Abhängigkeit von Lieferketten z. B. in der Autoindustrie zu vermindern



EU muss unabhängiger werden! – Mandl nutzte den Termin in Deutschlandsberg auch, um sich den Fragen von Aktiv-CR Hans Peter Jauk zu stellen.



Abrundung fand der Weststeiermarkbesuch kulinarisch bestens bedient im Martinhof, wo Bgm. Franz Silly den EU-Mandatar willkommen hieß.

Distillery Krauss: Internationaler Medaillenregen fürs Schilcherland

Die Distillery Krauss aus St. Martin war der Superstar bei der heurigen „World Spirits Award Celebration“ in Bad Kleinkirchheim und erhielt eine besondere internationale Auszeichnung für Rum.

Bei der Verleihung der „World Spirits Awards“ war einmal mehr die Distillery Krauss aus St. Martin der große Sieger.

Krauss überstrahlte alle

Mit zwei Doppelgold- sowie neun Goldmedaillen und dazu je einen Award für den besten Steinobstbrand, als beste Gin-Destillerie sowie als beste Obstbrand-Destillerie überstrahlte sie das international besetzte Teilnehmerfeld. „Bei der Verleihungszereemonie musste ich relativ oft aufstehen“, schmunzelte Werner Krauss, „und danach war ich froh, dass ich drei unserer großartigen Mitarbeiterinnen mit bei der Verleihung hatte, ansonsten hätte ich die vielen Awards nicht bis zum Auto gebracht.“

Der beste Rum der Welt kommt aus dem Schilcherland

Bei den „International Sugarcane Spirits Awards“ der bedeutendsten Rumverkostung weltweit wurde von den über 50 Rumexperten aus aller Welt aus über 4.000 Proben in der Kategorie „Rum 3–6 Jahre, ungesüßt“

der Rum „Cask Strength Single Cask No. 5“ zum besten Rum der Welt gekürt. „Das hat schon was“, ist Brenner Werner Krauss sichtlich stolz. „Aber auch der Award für die beste Obstbrennerei bei der dafür sicherlich seriösesten Verkostung der Welt ist eine Bestätigung unserer harten und konsequenten Arbeit.“

Von diesem Rum „Cask Strength Single Cask No. 5“ gingen sofort 180 der 261 Flaschen nach Frankreich, hier in Österreich sind 81 händisch nummerierte Flaschen erhältlich. •



Aigen 52 • 8543 St. Martin i. S.
03465/20 800
www.distillery-krauss.com



Hörmann brennt für Menschlichkeit und sucht dich

Als KWB-Partner ist das Gleinstätten Unternehmen Hörmann erster Ansprechpartner für Biomasse-Heizlösungen in der Region. Neben der physikalischen Wärme ist es Herzenswärme, die bei Hörmann gelebt wird. 1.000 Euro wurden jüngst an die Familie Scheiber übergeben, die für ihren Sohn das Wohnhaus barrierefrei macht.

Da vor wenigen Monaten noch keine Feiern möglich waren, entschied man bei Hörmann in Gleinstätten, mit dem Weihnachtsfeier-Geld unbürokratisch der Familie Scheiber zu helfen.

Die Familie aus Groß St. Florian lernte man im Zuge einer Heizungs-

erneuerung kennen. Dabei wurde auch ein großangelegter, barrierefreier Umbau des Wohnhauses für ihren im Rollstuhl sitzenden Sohn Matthias in Angriff genommen. Den 1.000-Euro-Spenden-Scheck können die Scheibers gut gebrauchen. Denn wer baut, der weiß: Das geht richtig ins Geld.

Es gibt viel zu tun!

„Von Förderungen und steigenden Gas- und Strompreisen befeuert, haben wir alle Hände voll zu tun. Etwas abzugeben, sehen wir als unsere soziale Verantwortung an“, betont GF Hans Hörmann.

Um Aufträge beratungsstark zeitnah abwickeln zu können, sind gute Facharbeiter und engagierte

Dieser KWB-Kombikessel für Pellets und Stückholz heizt der Familie Scheiber nachhaltig ein.



Hans Hörmann (li.) überbrachte der Familie Scheiber den Scheck gerne persönlich. Die Freude bei Matthias und seinen Eltern war groß.

Lehrlinge (Heizungstechnik) im Hörmann-Team herzlich willkommen: „Vielleicht bist ja gerade Du das fehlende Teil unserer Mannschaft. Seit 1989 am Markt, verstehen wir uns als starker Biomasse-Wärmepartner in der Region und bieten Mitarbeitern alle Vorteile eines kleinstrukturierten Familien-

unternehmens“, lädt Hans Hörmann Interessierte zur Bewerbung ein. •

HÖRMANN

Holz-Heizung
Fantsch 6 • 8443 Gleinstätten
03457/40 33-0
www.heizung-hoermann.at





Unterstützt von einer starken Familie feierte Silvia Gigerl mit Kunden, Freunden, Gemeinde- und Wirtschaftsvertretern die Eröffnung ihrer neuen,

Eibiswald: Mit neuem Friseursalon nun vier

Innerhalb weniger Wochen und unterstützt von regionalen Baupartnern schuf Bauherr Alfred Jauk für den Salon „Ihr Friseur am Hauptplatz“ ansprechende neue Räumlichkeiten im Gewerbe- und Wohnhaus am Eibiswalder Hauptplatz 84. Die Eröffnung nutzte Friseurmeisterin Silvia Gigerl, um ihren treuen Kunden danke zu sagen.

„Ohne meine Kunden, von denen schon viele zu meinen Freunden wurden, würde es diesen Salon nicht geben. Sie haben mir über die Krise, über das Zu- und Aufsperr-Chaos hinweg die Treue gehalten und mir den Rücken in einer rundum nicht einfachen Zeit für diese räumliche Neuausrichtung gestärkt“, nutzt Friseurmeisterin Silvia Gigerl die Neueröffnung, um sich herzlich bei den vielen Damen, Herren und Kindern, die sie frisurtechnisch teils bereits seit über zwei Jahrzehnte begleitet, zu bedanken.

Danke sagt sie aber auch ihrem neuen Vermieter Alfred Jauk, der es in Kooperation mit hervorragenden

Baupartnern der Region schaffte, ehemalige Redaktions- und Büroräumlichkeiten innerhalb weniger Wochen in einen hellen, ansprechenden und zeitgemäßen Salon zu verwandeln.

Mit starken Baupartnern zur Win-win-Situation

„Viele Gewerke arbeiteten hier perfekt Hand in Hand. Vom Bauunternehmen Korp erstklassig begleitet, lieferten sie alle eine starke Visitenkarte ihres Könnens ab“, hebt Jauk die Einsatzbereitschaft der ausschließlich regionalen Firmen hervor. Eine echte Win-win-Situation stellt die Salon-Übersiedelung für



Amtsleiter Christian Krottmaier, Vzbgm. Werner Zuschnegg und Bgm. Andreas Thürschweller gratulierten Silvia Gigerl zur Neueröffnung. „Mit ihrem Salon ‚Ihr Friseur am Hauptplatz‘ trägt Silvia seit vielen Jahren zur Sicherung der örtlichen Nahversorgung bei und bereichert das wirtschaftliche Angebot im Marktzentrum wesentlich“, ist Thürschweller stolz, zahlreiche Unternehmer ihres Formats in Eibiswald zu wissen.

die Marktgemeinde Eibiswald dar. „Es freut uns, dass es uns unterstützt von der VBS Jauk GmbH gelang, ‚Ihr Friseur am Haupt-

platz‘ auch wirklich am Hauptplatz zu halten. Die dadurch frei gewordenen räumlichen Kapazitäten im Rathaus werden wiederum der Bevölkerung in Form eines eigenen Bürgerservicebereichs zugutekommen“, merkt Bgm. Andreas Thürschweller erklärend an.

Während anderorts oft leere Schaufenster die

Zentren prägen, ist das Haus Hauptplatz 84 leuchtendes Beispiel, wie es mit Gespür für die Belange von Unternehmern gelingen kann, vier Wirtschaftsbetriebe – Weinlandbäcker Katzjäger (inkl. Postpartnerstelle), Aktiv Zeitung, VBS GmbH und Ihr Friseur am Hauptplatz, in denen rund 20 Menschen aus der Region Beschäftigung finden – und zwei schöne Wohneinheiten unter

Alles was Werbung braucht!

WERBUNG

KRAMMER

Ing. Ernst G. Krammer

0664 | 87 19 707

www.ekrammer.at Hörmsdorf 199
werbung@ekrammer.at 8552 Eibiswald

Fenster von hagebau Wallner!

Ansprechpartner in Eibiswald:
Andreas Pressnitz
0664/54 49 384
pressnitz@wallner-gmbh.at

hagebau Wallner

Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

BRAUCH raumdekor

TEPPICHE • POLSTERUNGEN
PVC-BÖDEN • TAPETEN
MALEREI u. ANSTRICH
FASSADENGESTALTUNG
VOLLWÄRMESCHUTZ
ARBEITSBÜHNENVERMIETUNG

8553 st. oswald 67
mobil 0664/392 54 00
tel./fax 0 34 68 / 804 69

Diese Unternehmen waren an der Schaffung des Friseursalons erfolgreich beteiligt.

HENGSBERGER

Möbeldesign • Tischlerei

8543 St. Martin i. Sulmtal, Tel. 03465/23 84 0
www.tischlerei-hengsberger.at



ansprechenden Friseursalon-Räumlichkeiten im Gewerbe- und Wohnhaus am Eibiswalder Hauptplatz 84.

Betriebe unter einem Marktplatz-Dach

ein Dach zu bringen.

„Vorzeigeprojekte wie dieses Haus machen mich besonders stolz, dass die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark nicht nur Nachbar, sondern starker Partner der Wirtschaft sein darf“, formulierte RB-Dir. Egon Klinger, der gemeinsam mit Bäckermeister Franz Katzjäger als Vertreter der Wirtschaft (Bild oben re.) Silvia Gigerl alles Gute für die wirtschaftliche Zukunft wünschte.

Wohlfühlort für Kunden und Team

Bereits seit einigen Tagen in den neuen Salon-Räumlichkeiten tätig, fühlen sich Silvia und ihre Mitarbeiterin Vanessa bereits angekommen. „Das Arbeiten macht in diesen bestens geschnittenen, hellen und freundlichen Räumlichkeiten wirklich Spaß. Die Kunden, die unseren neuen Salon besuchten, fühlten sich sichtlich wohl“, ist Silvia rückblickend froh, „Ja“ zum Hauptplatz 84 gesagt zu haben.

Geblieden ist natürlich der bewährte Service, wobei von Silvia und Vanessa die typgerechte Beratung ins Zentrum ihrer handwerklichen Tätigkeit gestellt wird.

Neben den neuesten Frisurtrends – so erlebt bei den Damen gerade die Dauerwelle ein Revival – sind es gängige Färbe- und Strähnentechiken wie Balayage, Ombré uvm. –, die vielfach Anwendung finden. Für trendige Männerhaarschnitte und extravagante Bartformen ist Vanessa als top geschulte Friseurin die perfekte Ansprechpartnerin.

Tolle Haare – tolles Fest

Da nun auch wieder Hochzeiten, Erstkommunionen, Firmungen und andere Feierlichkeiten stattfinden, bietet das Team von „Ihr Friseur am Hauptplatz“ auch außerhalb offizieller Öffnungszeiten ihren Service an. „Ein Anruf zur individuellen Terminvereinbarung genügt“, freut sich Silvia darauf, vielleicht schon bald von Ihnen zu hören. •

*Ihr Friseur am Hauptplatz
Silvia Gigerl
03466/42 077*

*Öffnungszeiten:
Di, Mi & Fr: 8-12 und 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr • Sa: 7.30-12 Uhr*

Typgerecht beraten, werden bei „Ihr Friseur am Hauptplatz“ die Haare von Damen, Herren und Kindern nicht nur in Form und Farbe gebracht, sondern auch nachhaltig – jetzt auch mit neuer veganer Produktlinie – gepflegt.



Vermieter Alfred Jauk ließ Silvia Gigerl herzlich in seinem Gewerbe- und Wohnhaus, Hauptplatz 84 willkommen. Mit seiner VBS GmbH macht Jauk vor, wie es durch bauliche Maßnahmen gelingen kann, Wirtschaft und Leben im Ortskern zu halten.



BAUUNTERNEHMUNG
KORP
Ges.m.b.H.

BM Ing. Albin Gödl
0664 27 39 049
office@korp-bau.at
www.korp-bau.at
8541 Bad Schwanberg | Trag 49



BAUEN SIE AUF UNS! WIR BAUEN FÜR SIE!

Geht nicht -
gibts nicht!

Einfach.
Schnell.
Professionell.



www.wonisch.co.at

ELEKTROTECHNIK
SCHIMPL

Moos 81
8542 St. Peter i. S.
Tel.: 03467/80 70
Fax: 03467/22 180
office@et-schimpl.at

Nicht zuletzt bedingt durch den medizinischen Fortschritt werden wir Menschen immer älter. Das Altern in Würde wird dabei aber zunehmend zur Frage bester Betreuung. Höchsten Qualitätsstandards verpflichtet, präsentieren sich die Pflegeeinrichtungen der Region mittlerweile als Wohlfühloasen mit spürbarem Daheim-Charakter.

Fraglos würde am liebsten jeder von uns seinen Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen.

das Land Steiermark eine zentrale Anlaufstelle und auch im Bezirk Deutschlandsberg steht ein Team



Helfende Hände für das Altern in Würde

Doch mit zunehmender altersbedingter Pflegebedürftigkeit wird das oftmals zum Problem.

Sowohl die Betroffenen selbst als auch deren Angehörige sehen sich, wenn die Selbstständigkeit schwindet und die Hilfsbedürftigkeit steigt, mit vielen Fragen und Entscheidungen konfrontiert.

Mit der Pflegedrehscheibe schuf

aus drei diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen für Beratung und Information zu den verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung (Terminvereinbarung unter der Nummer 0316/877 74 73) zur Verfügung.

Kann die Pflege zu Hause nicht gestemmt werden und ist auch eine

24-Stunden-Betreuung keine Option, sind es die stationären Pflegeeinrichtungen in der Region, die für alle Beteiligten wertvollste Arbeit leisten.

In den Einrichtungen wird den Bewohnern mit gelebter Willkommenskultur ein sicherer Ort zum Ankommen geboten. Das Pflegepersonal weiß mit Demenz umzu-

gehen, animiert zur Nutzung und Stärkung vorhandener Ressourcen, bietet so viel Hilfe wie benötigt und hat ein offenes Ohr für die Sorgen, Ängste und Anliegen der älteren Menschen.

Gut ausgebildete helfende Hände sind in den Pflegehäusern der Region immer willkommen. Denn leider macht auch vor dieser so wichtigen

Branche der Facharbeitermangel nicht halt. Bei Interesse an einer Tätigkeit, die viel mehr Berufung als Beruf ist, informiert die Arbeiterkammer gerne. •



GEBAK GesmbH Seniorenpflegeheim am Rosenberg

**familiäre Atmosphäre • liebevolle und herzliche Betreuung
idyllische, ruhige Lage • gute Waldluft • bestqualifiziertes Team**

Fötschach 160, 8463 Leutschach an der Weinstraße
Tel: 03454 59988, Fax: 03454 59988-42, E-Mail: office@gebak.at, Web: www.gebak.at

Die Gemeinden Gleinstätten, Kitzeck und Großklein machen gemeinsame Sache für den Klimaschutz

Als neue Klimaschutz-Modellregion Sulmtal-Sausal sagen die Gemeinden Gleinstätten, Kitzeck und Großklein „Ja“ zum gemeinsamen Agieren für die Umwelt. Ideen sind herzlich willkommen!

Den Erhalt der Natur haben sich die drei Gemeinden Gleinstätten, Kitzeck und Großklein auf die Fahnen geheftet. Im Wissen, dass man gemeinsam stärker ist, sich mit der Bündelung von Kräften für künftige Generationen mehr erreichen lässt und Verantwortung nicht an der Gemeindegrenze endet, haben sich die drei Kommunen nun zur Klimaschutz-Modellregion Sulmtal-Sausal zusammengeschlossen. Im Förderprogramm „Klima- und Energie-Modellregion“ eingebettet, stehen den Gemeinden zur Erreichung von Zielen Mittel aus dem Klima- und Energiefonds zur Verfügung.

Im ersten Schritt widmet man sich im Sulmtal-Sausal der Entwicklung von ebenso ehrgeizigen wie inno-



Die Vertreter der Klimaschutz-Modellregion Sulmtal-Sausal ziehen für eine auch morgen noch lebenswerte Umwelt gemeinsam an einem Strang. Im nächsten Schritt wird dafür ein geeigneter Projektleiter gesucht.

vativen Klimaschutzmaßnahmen, die in den nächsten Jahren zur Umsetzung gebracht werden sollen.

„Anregungen und Ideen, die in weiterer Folge hin zur Energie-, aber auch Mobilitätswende führen sollen, sind gerne willkommen“, ruft die Gleinstättner Bgm. Elke Halbwirth im Namen ihrer Bürgermeisterkollegen von Kitzeck und

Großklein die Bevölkerung zur aktiven Mithilfe auf.

Gesammelt werden die Vorschläge in weiterer Folge von einem Projektleiter. Dessen Position ist bereits ausgeschrieben und soll zeitnah besetzt werden (siehe Seite 39).

Nehmen die Gemeinden Gleinstätten, Kitzeck und Großklein in unserer Region als Klimaschutz-

Modellregion Sulmtal-Sausal auch eine Vorreiterrolle ein, so stellen sich österreichweit bereits 120 Modellregionen mit 1.060 Mitgliedsgemeinden der Herausforderung, das Klima nachhaltig positiv zu beeinflussen. Neben dem Erhalt natürlicher Lebensräume ergeben sich dadurch auch neue Arbeitsplätze. Klimaschutz ist eben eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. •

Pflegewohnheim Kirschallee in Deutschlandsberg erweitert

In mehreren Abschnitten wurde im vergangenen Jahr das vorbildlich privat geführte Pflegewohnheim der Familie Brunner ausgebaut und generalsaniert. Dabei konnte eine Reihe von Qualitätskriterien weiter aufgestockt werden, welche uns jüngst präsentiert wurden.

Für Bewohner und Beschäftigte gleichermaßen wohltuend ist die Installation modernster Klimaregulierung. Mit der „Betonkernkühlung“

wird eine ganzjährig stabile Raumtemperatur von 22 Grad Celsius erreicht. Dazu kommt kontrollierte Wohnraumlüftung. Damit wird natürlich einerseits das Wohlbefinden sämtlicher Menschen im Gebäudekomplex gefördert, andererseits werden aber auch Ansteckungsrisiken minimiert. •

Lesen Sie bitte weiter auf 16/17!



Moderne Pflegeeinrichtungen – wie die erneuerte „Kirschallee“ – präsentieren sich längst eher wie ein Hotel als ein „Altersheim“.

Ihr Fenster.

Unsere Leidenschaft.

FENSTER • TÜREN
DR. MAITZ
SONNENSCHUTZ

Kainachtalstraße 85
8410 Weitendorf bei Wildon
+43 3182 35 46-0
office@maitz.at
www.maitz.at

ELEKTRO EXPRESS
J. DROSG
Ges. m. b. H.

8521 Wettmannstätten 85 | 03185/31 33
office@elektro-drosg.at | www.elektro-drosg.at

Vollfolierung Werbetechnik – auf allen Materialien zuhause!

Die Firma Vollfolierung Werbetechnik in Groß St. Florian hat sich im Bereich Werbetechnik, Textilveredelung und Autobeschriftung zu einem Vollanbieter entwickelt. Mit der ebenfalls hauseigenen Stickerei deckt man jetzt einen weiteren beliebten Bereich ab.

Für Firmen, aber auch beispielsweise Vereine ist die Anbringung eines Logos in gestickter Form quasi die „Königsklasse“. Damit gelingt es, in geschmackvoller Weise auch auf hochwertigen Kleidungsstücken in unaufdringlicher Form „Flagge“ zu zeigen. Markus Leitinger und seine Mitarbeiter bearbeiten dabei auch beigestellte Stücke, bieten aber eine Riesenauswahl an Textilien für praktisch jeden Anwendungsbe- reich. „Von uns gewählte Rohmaterialien sind besonders hochwertig, damit wir erstklassige Produkte für Sie produzieren können“, erläuterte uns Leitinger.

Das Programm umfasst Sport- und Business-Textilien, aber auch hochwertige Arbeitsbekleidung. Weiters Softshell-Jacken bis hin zu Tracht,

Mützen und Kappen. Poloshirts und T-Shirts in großer Auswahl runden das riesengroße Angebot ab. Interessenten können dazu in Katalogen das exakt Gewünschte auswählen.

Firmenpräsentation

Ein auffälliges Marketing oder wirkungsvolle Werbung ist oft keine Frage des Budgets. Das Unternehmen „Vollfolierung“, das mit Stolz Träger des Gütesiegels „Schilcherland Qualität“ ist, bietet für jede Anforderung passende Möglichkeiten. „Bei uns erhalten Sie alles, was Sie sich vorstellen. Wir sind Ihr Dienstleister für Ihr Projekt. Dabei stehen wir für

schnelle Lieferung und faire Preise mit wirkungsvollen, kreativen Werbetechniken“, erläutert der Werbeprofi die Linie seines Unternehmens.

GF Markus Leitinger ergänzt seine mehr als zehnjährige Erfahrung im Bereich der Werbetechnik immer wieder durch die Teilnahme an den aktuellsten Fortbildungsseminaren und Schulungen. Sammelt dabei weitere Erfahrung und das Fachwis-

DIE STICKEREI
im Schilcherland

sen, um den Kunden bestmöglich beraten und inspirieren zu können.

Vollfolierung-Showroom

Im neugestalteten Showroom kann man sich einen Überblick über das Sortiment machen, bestickte und bedruckte Textilien nicht nur ansehen, sondern auch anfassen. Neu bei „Vollfolierung“: Die Premium-Textilmarken Macseis, Cutter&Buck und Craft. •

GF Markus Leitinger

VOLLFOLIERUNG
WERBETECHNIK • DRUCK • TEXTIL

Leitinger Vollfolierung Werbetechnik e. U.
8522 Groß Sankt Florian
Florianerstraße 92
03464/30 5 30 | www.vollfolierung.at



Wohlfühloase: Pflegewohnheim Kirschallee

So wie die Beschattungs- und Klimatechnik bereits als wichtiges Qualitätsmerkmal angeführt wurde, ziehen sich erhöhte Komfortstandards wie ein roter Faden durch die vergrößerte Pflegeeinrichtung. Weiter gesteigertes Augenmerk legt man auf regionale Lebensmittel und Nachhaltigkeit.

Sofort auffällig für jeden Besucher sind die Großzügigkeit der Räumlichkeiten und auch die durchdachten Konzepte nach neuesten Richtlinien.

So sind jeweils Aufenthaltsräume für nur 15 bis 20 Bewohner vorgesehen, die mit vielen Annehmlichkeiten ausgestattet sind:

- Zum Beispiel mit „Fresh-Points“: Diverse Getränke und ein kleines Buffet stehen stets bereit.
- Modernste Haustechnik sorgt dafür, dass sämtliche Bereiche von Mitarbeitern ohne Schlüssel mit der jeweiligen Zutrittsberechtigung betreten werden können.
- Der Status „offen“ oder „geschlossen“ sämtlicher Fenster ist zentral abzufragen, die Beleuchtung passt sich selbstständig den vorherrschenden Lichtverhältnissen an.
- Allen Bewohnern steht in Kürze nicht nur ein Frisier- und Beautysalon, sondern auch ein Wellnessbereich zur Verfügung.
- Eine eigene Notfall- und Quarantänestation mit 24 Betten verhindert im Krisenfall Ausweitung von Krankheiten, kann auch zur Hilfestellung für andere Pflegeeinrichtungen dienen.

• Eine Cafeteria mit 80 Sitzplätzen und ein Speisesaal inkl. großzügiger Buffetlösungen mit 120 Sitzplätzen werden bereits gerne genutzt.

Biorind und mehr Qualität aus der Region

• Der Küchentrakt wurde völlig neu errichtet und Kühlvorgänge werden automatisch protokolliert. „Diesen technischen Quantensprung haben wir auch genutzt, um lokale Lieferanten noch stärker zu berücksichtigen. Kurze Lieferwege und naturnahe Produktion haben höchste Priorität für uns“, sind sich die Geschäftsführer Harald und Jürgen Brunner einig. So liefert Josef Pölzl (Deutschlandsberg) bestes Bio-Rind, Hühnerfleisch stammt von Tschiltsch (Pöfing-Brunn), Milchprodukte von der Fam. Schöninger (Gr. St. Florian), Eier von der Fam. Moser (Eibiswald) und Kartoffel liefert Fam. Knapp aus Hohlbach. „Nachhaltigkeit, weiter gesteigerte Zufriedenheit über die kulinarische Qualität im Haus und regionale Wertschöpfung sprechen klar dafür“, will man diesen Weg noch weiter



Auch persönliche Ansprache wird beim motivierten Team der Kirschallee großgeschrieben.

intensivieren.

• Sämtlicher Bioabfall wird mit einem neuartigen System einem Container zugeführt, von einer oststeirischen Firma abgeholt und zu Biodiesel verarbeitet.

60 neue Arbeitsplätze in der Region

Der Ausbau der Kirschallee – der erfreulicherweise praktisch unfallfrei verlief – macht den Betrieb, der seit 22 Jahren zu 100 % in Familienbesitz ist, zu einem noch wichtigeren Arbeitgeber in der Region. So wurden 60 neue Arbeitsplätze im Zentrum von Deutschlandsberg geschaffen, in einer Branche, die nicht zukunftssicherer sein könnte. Trotzdem werden auch hier noch zusätzliche Arbeitskräfte gesucht, für welche jede denkbare Hilfe-

stellung angeboten wird. Zum Beispiel für eine Ausbildung als zweiter Bildungsweg. Pflege ist ein Berufsbild, das in unserer Gesellschaft zuletzt doch enorm an Stellenwert gewann und für viele Menschen ein sinnstiftendes Aufgabengebiet darstellt. Die Kirschallee besteht bereits aus einem qualifizierten, motivierten Team, welches von Werten wie Wertschätzung, Ehrlichkeit, Empathie und Respekt geleitet wird. Erst die Mitarbeiter machen aus der Kirschallee ein geborgenes Zuhause für Bewohner und schaffen ein vertrautes und wertschätzendes Umfeld für alle.

*Pflegewohnheim Kirschallee
Holleneggerstraße 13
8530 Deutschlandsberg
Informationen: 03462/71 24
www.kirschallee.at*



Die vergrößerten, modernisierten Räumlichkeiten schaffen beste Voraussetzungen, um sich in der Kirschallee rundum wohlfühlen.



POLARBÄR GMBH
KÄLTE - KLIMA - WÄRMEPUMPEN

Industriestraße 19 | 9400 Wolfsberg
T: 04352/36 406 | M: office@polarbaer.at
www.polarbaer.at

**ROM GROSSKÜCHEN
ROM & HERMETTER GMBH**

Ernst-Diez-Straße 12 • 9020 Klagenfurt
Telefon +43 463 43146
Fax +43 463 43146-46
office@grh.cc • www.rhgrosskuechen.at

Planung - Beratung - Verkauf - Service

Pölzl GMBH
ESTRICH
u. BESCHICHTUNGEN

QUALITÄT UND SERVICE
IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN ESTRICH - BESCHICHTUNG - INDUSTRIEBÖDEN

8530 Deutschlandsberg Grazer Straße 32
Tel.: 0 34 62 / 57 67 Fax -22
office@poelzl-estrich.at

www.poelzl-estrich.at

ALUGLASBAU KL GmbH

FENSTER
TÜREN
ALUMINIUMBAU
SONNENSCHUTZ

WWW.ALUGLASBAU.AT TEL. 03467/21353 OFFICE@ALUGLASBAU.AT

investierte in Qualität und Digitalisierung



Pflgewohnheim Kirschallee – Umbau & Erweiterung erfolgreich umgesetzt

Die planerische Herausforderung bestand zum einen vor allem in der Neuorganisation der Eingangs- und Aufenthaltsbereiche des bestehenden Hauses und zum anderen in der Erweiterung der Zimmerflächen mit den dazugehörigen Verweil- und Freiflächenzonen sowie der Schaffung neuer Funktions- und Logistikbereiche wie Küche, Garderoben und Lager im Untergeschoß, wie Architekt Hansjörg Tschom erläuterte. Die künftige Betriebsorganisation sollte ausgehend von den Wünschen und Vorgaben der Bauherren einen synergetisch optimalen Betrieb unter dem Aspekt größtmöglicher Wohlfühlqualität für die Bewohner ermöglichen.

Die Situierung des neuen Bauvolumens erfolgte als direkter Anbau an die hofseitigen Zimmerachsen als winkelförmiger viergeschoßiger Baukörper im geschützten grünen Innenhof. Die architektonische Gestaltung wurde in einer klaren und zurückhaltenden Formensprache mit großen Fensteröffnungen, Putzfassade und Flachdach umgesetzt. Die Nutzungsbereiche sind kompakt angeordnet und zum großen Teil durch natürlich belichtete Erschließungsgänge mit integrierten Wohn-

und Aufenthaltszonen miteinander verbunden. Alle für Bewohner zugänglichen Flächen sind selbstverständlich barrierefrei gestaltet, inkl. der Außenanlage und der großen Dachterrasse auf dem Bestand.

Aufträge vorwiegend regional vergeben

Die Aluminiumportale und Brandschutztüren wurden von der Firma Aluglasbau KL GmbH aus Bad Schwanberg geliefert. Im Dachbereich waren die Profis von Griess Dach erfolgreich tätig, ebenso aus Deutschlandsberg wie Estrich Pözl. Von größter Wichtigkeit gerade bei diesem Bauvorhaben ist das Ineinandergreifen von sämtlichen Gewerken, was auch bei der Tischlerei Bund aus Frauental, Elektro Drogg aus Wettmannstätten oder Fenster – Türen – Sonnenschutz Dr. Maitz aus Wildon bestens gelang.

Richtungsweisende Technik für die gleichermaßen hochstehende wie gesundheitsfördernde Kulinarik lieferte ROM Großküchen aus Klagenfurt. Dies gilt analog natürlich auch für die Klima-Experten von Polarbär aus Wolfsberg/Kärnten. Schlussendlich vertraut Familie Brunner mit der Volksbank und Carus Versicherungsmakler auch hier auf langjährige Partner mit besten Referenzen. •

Die Nutzfläche verdoppelte sich auf rund 8.000 m², die max. Zahl der Bewohner stieg von 75 auf 135. Die durchdachten Konzepte bringen großzügige Räumlichkeiten und Rückzugsmöglichkeiten perfekt unter einen Hut.

Erfolgreich am Projekt beteiligte Firmen:

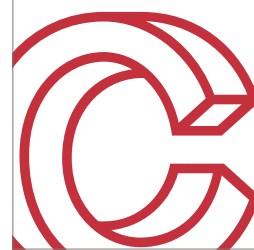
Natürlich

können Sie auch ohne Baureportage eröffnen.

Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten? **Eben!**



03466/47000
www.aktiv-zeitung.at



carus
VERSICHERUNGSMAKLER

+43 (0) 3136 / 81519
www.carus-makler.at

DER GEWERBEVERSICHERUNGSSPEZIALIST

griess dach

Oskar Griess GmbH | T 03462/25 90-0 | www.griessdach.at



architekturbüro
univ. prof. architekt di dr. techn.

hansjörg tschom

staatl. bef. u. beeid. ziviltechniker
8010 graz, alberstraße 26/3

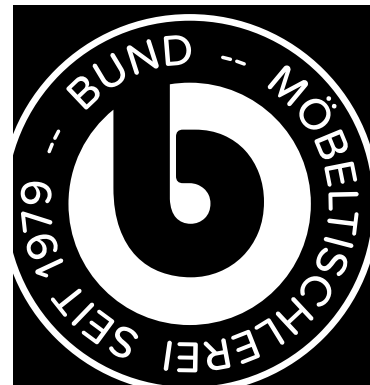
fon 0316/32 55 79-0
fax 0316/32 55 79-5
mail office@tschom.com
net www.tschom.com



Spezialist bei Projektfinanzierungen und
verlässlicher Partner für die Wirtschaft
und die Menschen in ihrer Region.

www.volksbank-stmk.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



Bund GmbH & Co. KG
MÖBELTISCHLEREI
Grazerstrasse 223
8523 Frauental an der Laßnitz

Tel.: 03462 / 33 92
office@tischlerei-bund.at
www.tischlerei-bund.at

Die Eissaison bei KUNDLATSCH ist eröffnet!



Bei KUNDLATSCH läuft die Ware nicht vom Band. Hier schafft man noch mit Herz und Hand.

Du planst ein Treffen mit deinen Freunden, einen Ausflug mit der Familie oder möchtest einfach nur die Seele baumeln lassen und dir Gutes tun? Dann komm vorbei und genieß unsere angenehme Kaffeehaus-Atmosphäre mit unserem großen, ruhigen Gastgarten im Innenhof. Ob bei einem reichhaltigen Frühstück, einem Stück Torte mit köstlichem Kaffee oder einem leckeren Eis, bei KUNDLATSCH bleibt kein Wunsch

offen. Wir legen sehr viel Wert auf Qualität und verzichten daher bei unserer hauseigenen Produktion gänzlich auf Konservierungsmittel und künstliche Aromastoffe.

Für unsere Erzeugnisse verwenden wir ausschließlich frische Rohstoffe (Milch, Früchte uvm.) und bieten unseren Gästen täglich über 24 Eissorten (auch laktosefrei) in über 50 unterschiedlichen Eisbechervariationen oder als Tüteneis. Nicht zu vergessen ist natürlich auch unser altbekanntes „Frozen Joghurt“.

Wir freuen uns auf euren Besuch. •

Gelati on Tour – dein EIS auf Rädern!

Miete unsere „APE“ für Geburtstage, Hochzeiten, für deine Poolparty oder dein Firmenjubiläum. Unser „Eiswagerl“ ist mit bis zu sechs verschiedenen Eissorten das absolute Highlight auf deiner Feier oder deinem Fest.



© fotoCrafie – Christine Rechling

Für weitere Informationen kannst du dich jederzeit gerne bei uns melden.

Café | Konditorei | Bäckerei KUNDLATSCH

Gleinstätten 14, 8443 Gleinstätten
Tel.: 03457/40 50
www.kundlatsch.at

Die Initiative „WiesErleben“ lädt mit einem Folder, der sämtliche Wies-Attraktionen – von der Strutz-Mühle über das „aufWIESern“ bis zum Erlebniswanderweg – eint, zum ausgedehnten und wiederkehrenden Besuch der Marktgemeinde ein.



Ein Folder, der zeigt, dass man Wies ganz einfach erlebt haben muss

So manches Wies-Highlight ist offensichtlich, doch anderes durchaus ebenso Entdeckungswertes liegt oft abseits der Hauptstraße etwas im Verborgenen und lässt sich von nicht gänzlich Ortskundigen nur schwer finden.

Um diesem Umstand Abhilfe zu verschaffen, legte die Initiative „WiesErleben“ nun einen Folder auf, der sämtliche Wies-Attraktionen in einem Druckwerk eint. Angebote rund um Kunst, Kultur und Kulinarik finden darin bestens Platz. „Wir wollen den Leuten zeigen,

wie schön es bei uns ist und dass Wies auf jeden Fall einen Ausflug wert ist“, betont Bürgermeister Josef Waltl bei der Präsentation.

Wenn man von A wie „aufWIESern“ bis W wie „(W)Einstein werden“ blättert, dann lässt sich deutlich ein Eindruck über die Vielfalt, die diese weststeirische Marktgemeinde bietet, gewinnen.

Nicht unerwähnt bleibt darin natürlich auch die Strutz-Mühle, die seit ihrem Sieg bei „9 Plätze – 9 Schätze“ zum echten Besucher-Magneten geworden ist.

Viel mehr als nur ein Geheimtipp ist die Marktgemeinde für Wanderfreunde. Rot markieren sollten sich all jene, die gut und gerne zu Fuß unterwegs sind, den 13. Mai (Start 12.30 Uhr). Denn an diesem Tag werden laut Johannes Jöbstl sechs Erlebnisstationen zum Thema Schilcher rund um seine Schilcherei Jöbstl sowie ein Info-Point eröffnet. Im Rahmen der Eröffnung ist eine Wanderung von Wernersdorf ausgehend zu den Erlebnisstationen geplant.

Doch damit der körperlichen Erleichterung nicht genug. Denn am

Nationalfeiertag steht die Eröffnung des Erlebnis-Wanderweges – entlang der Weißen Sulm mit der Erweiterung des Barfußwanderweges sowie Thementafeln und „Oasen der Ruhe“ – am Programm.

Die 15.000 frisch gedruckten Folder liegen in verschiedensten Betrieben zur freien Entnahme auf. Vorgestellt werden darin 22 Partnerbetriebe mit ihren Erlebnisangeboten. Ganz ehrlich: So ein Folder sollte in keinem Haushalt der Region fehlen. Denn oft liegt das Beste so nah. •

Hollenegg baut auf

Ihr regionaler Baupartner.

Zweigniederlassung Steiermark
Filiale Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianiring 3, 8522 Groß St. Florian
T: +43 3464 4071



www.swietelsky.com

8522 Gr. St. Florian • Tel.: 03464/2255 • www.glas-zeilinger.at

Boutique-Hotel „Das Zeitwert“ eröffnet: Breites Angebot für Touristen und Einheimische

Rund ein Jahr nach dem feierlichen Spatenstich ist das Hotelprojekt fertiggestellt und wird in der kommenden Woche eröffnet. Schon jetzt können die 26 Zimmer gebucht werden und es gibt auch zahlreiche Attraktionen für die Bevölkerung der Region.

„Direkt neben dem geschichtsträchtigen Schloss Hollenegg gelegen, umgeben von Weinbergen, ermutigen wir unsere Gäste, bewusst aus den täglichen Routinen auszubrechen, die Zeit walten zu lassen und ohne ‚Muss‘ in den Tag hineinzuleben“, haben die Brüder Kleindienst das Zeitwert-Motto zurechtgelegt.

Wohlfühlbasis für jeden Geschmack

Ganz bewusst haben sich die Betreiber gegen eine Kategorisierung entschieden und wollen ein Haus für jedermann sein. Die Zimmer sind mit Hinguckern ausgestattet, welche von hochwertigen Textilien über Designermöbel bis hin zu Lieblingsstücken aus Flohmarktfunden reichen. „Wir sehen uns als Lifestyle-Hotel mit individuellem Charme. Die Zimmer bergen Überraschungen – von Schatzkisten über diverse Schälchen bis hin zu urigen Holzbrettern“, verriet uns Gernot Kleindienst. Und auch bei den kleineren Zimmern wurde nicht an Details – funktionstüchtige Popcornmaschine inklusive – gespart. Für Gäste, die kein Zimmer benötigen, schnürte man ein Tageswellness-Angebot. „Wir glauben, damit eine bestehende Lücke mit unserem

Day-Spa-Package schließen zu können. Die Gäste können den Infinity-Pool, die Panoramasauna und auch den hochwertig ausgestatteten Fitnessbereich nutzen“, sind sich die Brüder einig. Abgerundet wird „Das Zeitwert“-Erlebnis mit Kulinarik-Service direkt an den Pool, wo mit trendiger Musik Wohlfühlatmosphäre herrschen wird.

„Drink with views“ lautet wiederum das Motto des nachmittäglichen Bar-Betriebs, wo sich Hotelgäste ebenso treffen wie Menschen aus der Region.

Entspannung inklusive

Selbsterklärend wird im „Das Zeitwert“ auch an Entspannung gedacht: Dafür kann man Massagen buchen oder in der Tee-Bar bzw. im Ruheraum relaxen. Mit einem breitgefächerten Angebot steht man für Seminare bereit und will dabei möglichst viele Sonderwünsche abdecken: „Alles andere als Massenseminaranbieter eben!“

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe ausführlich über die Eröffnung. •

Boutique-Hotel „Das Zeitwert“
03462/34 838
8530 Bad Schwanberg • Hollenegg 10
www.daszeitwert.com



Die „Kleindienst-Brüder“ – Gernot, Jürgen und Bernd – eröffnen kommende Woche das Hotel neuen Zuschnitts, welches der Region in vielerlei Hinsicht neue Impulse verleihen wird.

Diese Firmen waren unter anderen erfolgreich am Hotelprojekt beteiligt.

Marmor | Granit | Kunststein
Florianistraße 16, 8523 Frauental | office@petz-stein.at | +43 3462 2706

JAUNIG

FENSTER / TÜREN / SONNENSCHUTZ

8530 Deutschlandsberg – Wirtschaftspark 10
Tel. 0 34 62 / 24 08 www.jaunig.at





PREMIUM-Wohntraum – in Frauental entstehen

Das Eigenheim ist die Basis eines jeden Lebens. Wohnen bedeutet nicht nur leere Räume zu füllen, sondern einen Ort zu schaffen, der uns Energie schenkt und Ruhe verspricht, wenn wir es brauchen. Auch Ihr persönlicher Wohntraum wartet auf Sie.



Die neuen Wohnhäuser werden schlüsselfertig in nachhaltiger Ziegelmassivbauweise errichtet, überzeugen mit ihrem PREMIUM-Design, ihrer Funktionalität und ihrer Privatsphäre. Wir begleiten Sie vom Anfang bis zum Schluss, um mit Ihnen zusammen Ihren Traum in die Wirklichkeit umzusetzen. Wir sind die Experten für nachhaltige und regionale Bauprojekte mit höchster Qualität.

Erleben Sie Sonnenuntergänge auf Ihrer überdachten Terrasse und genießen Sie dabei Ihren Garten. Vom eigenen Pool bis hin zum Kaminofen oder Panoramafenster verwirklichen wir mit Ihnen zu-

sammen Ihren ganz persönlichen PREMIUM-Wohntraum.

Jedes Wohnhaus verfügt über:

- einen eigenen Garten
- eine überdachte Terrasse
- zwei überdachte PKW-Abstellplätze mit überdachtem Hauszugang
- einen Außenabstellraum

Mögliche Sonderwünsche:

- vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten beim Interieur
- Panoramafenster, optional beheizt
- Küche lt. Inneneinrichtungskonzept
- Rauchfang und/oder Heizkamin
- Pool/Whirlpool
- Zaunanlage
- Smart-Home-System

Projektübersicht:

- Geplanter Baustart: Sommer 2022, geplanter Fertigstellungstermin: Frühjahr/Sommer 2023
- 8 Wohnhäuser aus 3 individuellen Haustypen mit einer Wohnfläche von 100, 117 sowie 133 m²
- Alle Wohnhäuser werden in





Im mitten im Grünen nicht exklusive Wohnhäuser!

nachhaltiger Ziegelmassivbauweise gebaut

- Eine kundenindividuelle Innengestaltung bzw. Grundrissaufteilung ist möglich
- Komplettservice mit einem verlässlichen Ansprechpartner während der Planung, Bemusterung, Bauphase bis hin zur Schlüsselübergabe
- Ein hoher Qualitätsanspruch und Regionalität stehen im Vordergrund
- Provisionsfreier Verkauf

PREMIUM-Lage – viele schnell erreicht

Unser PREMIUM-Projekt in Frauental ist ein idealer Ausgangspunkt zur Nutzung des zukünftigen Weststeiermark-Bahnhofs. Dieser wird ab 2025 die Drehscheibe zu wichtigen Schlüsselpunkten sein, welche dann in kürzester Zeit mittels Railjet und S-Bahn erreicht werden können. So gelangen Sie entspannt in ca. 20 Minuten in die Grazer Innenstadt oder können in weniger als einer Stunde Fahrzeit den wunderschönen Wörthersee mit seinen vielen Facetten genießen. Von Ihrem PREMIUM-Wohnraum gelangen Sie mit dem Auto in 21 km

zur Autobahnauffahrt A2/Lannach sowie in 20 km zur Autobahnauffahrt A9/Hengsberg.

Der Bahnhof in Frauental und eine Bushaltestelle sind in 5 Gehminuten erreichbar. Der projektierte Radweg von Deutschlandsberg zum Bahnhof Weststeiermark führt unmittelbar am Projekt vorbei.

PREMIUM-Partner bis ins letzte Detail

Unser Anspruch bei allen Projekten ist es, unsere Kunden bei jedem Schritt bis ins letzte Detail zu begleiten. Mit unseren Geschäftspartnern „hagebau Wallner“ und „CG-Projekte“ greifen wir auf jahrzehntelange Erfahrung in der Baubranche, im Baustoffhandel und als Baumeister für exklusive Wohnhäuser und Wohnbauten zu.

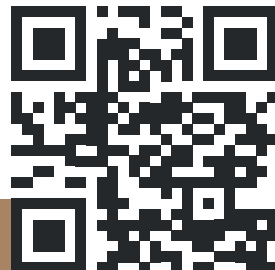
Wir, Nina Wallner und Baumeister Ing. Christopher Guggi, setzen bei unseren Bauprojekten auf nachhaltige Qualität und durchdachtes Design, um unseren Kunden ein Wohngefühl mit echtem Mehrwert zu ermöglichen. Mit unserer langjährigen Kompetenz in der Individualkundenbetreuung realisieren wir Ihre Wohnräume. •



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

GW Premium Projekte GmbH
An der Umfahrungsstraße 4, 8510 Stainz
0664/54 22 168
office@premium-projekte.at
www.premium-projekte.at

*Wir stellen uns vor – einfach QR-Code
scannen und Video ansehen!*



MS Bad Schwanberg wird MINT-Mittelschule

Als einzige Schule sowohl im Bezirk Deutschlandsberg als auch im Bezirk Leibnitz wird die Mittelschule Bad Schwanberg zur MINT-Mittelschule. Diese Auszeichnung spiegelt das konsequente Bemühen um gesteigerte Lerninhalte bezüglich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik wider.

Das MINT-Gütesiegel trägt die Mittelschule Bad Schwanberg bereits seit Jahren mit Stolz. Ab dem Schuljahr 2022/23 wird die Bildungseinrichtung nun in den Rang einer MINT-Mittelschule gehoben.

Technik und Naturwissenschaft auf der Spur

Der dafür neu entwickelte Lehrplan mit zusätzlichen Angeboten für die MINT-Schüler ermöglicht es der Schule, künftig Bildungsprozesse zur Erlangung jener Kompetenzen, derer es im 21. Jahrhundert bedarf, weiter zu forcieren. Die Schüler der MS Bad Schwanberg erhalten auf diese Weise ideale Voraussetzungen, die Herausforderungen der

Gegenwart und Zukunft in Bildung und Beruf zu meistern.

Im damit hinzugewonnenen Unterrichtsgegenstand MINT werden Mathematik, Technik, Design, Biologie und Umweltbildung sowie digitale Grundbildung Geometrie, Physik und Chemie fortan als miteinander verbundene Disziplinen übergreifend gelehrt, erweitert und vertieft.

Im Zentrum stehen unter anderem neue Techniken und Technologien, problemlösungszentriertes Lernen, Nachhaltigkeit, verantwortungsbewusstes Handeln, naturwissenschaftlich-technisches Verständnis, Kreativität sowie Digitalisierung.



Der neu hinzugewonnene Unterrichtsgegenstand MINT lässt viel spannenden Gestaltungsspielraum offen.

Sportlich bewegte Schule

Schwerpunkt der Mittelschule Bad Schwanberg ist überdies der Ballsport. Sowohl die Buben- als auch die Mädchenteams im Fußball, Volleyball und Tennis wissen stets mit großen Erfolgen zu überzeugen. Das Schulsportgütesiegel in Gold sowie die Auszeichnung in der höchsten Stufe zur „Bewegten“ und „Gesunden“ Schule verstehen

sich somit fast von selbst. Darüber hinaus ist die Mittelschule Bad Schwanberg bereits mit dem österreichweiten IMST-Award für herausragende Unterrichtskonzepte prämiert.

Die aktuelle Ernennung zur MINT-Mittelschule ist somit die Fortsetzung einer echten schulischen Erfolgsstory in der idyllischen Weststeiermark. •



Schüler strahlten mit der Sonne bei Skitagen um die Wette

Als ein Zusammentreffen von strahlendem Sonnenschein, guter Laune und sportbegeisterten Schülern lassen sich die fünf Skitage der 2. Klasse MS 1 Deutschlandsberg auf den Punkt bringen.

Zum Start der Skiwoche stand ein Theorietag, an dem die Schüler Wissenswertes über die richtige Anwendung und Pflege der Wintersportgeräte, über Pistenregeln, Lawinenkunde und das Leisten von Erste Hilfe erfuhr, am Programm. Von Dienstag bis Freitag ging es dann mit dem Bus auf die Weinebene. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Sportler Aktivitäten wie Skifahren, Snowboarden, Langlaufen, Schneeschuhwandern und Rodeln ausüben. Zum Abschluss der Woche gab es ein spannendes Abschlussrennen, das in Form eines Riesentorlaufs ausgetragen wurde. •

Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, seine persönlichen Stärken zu kennen und sich bewusst zu sein, wie toll man ist.

Die 1b-Klasse der VS Gr. St. Florian mit Klassenlehrerin Melanie Scherr hat an der Glückswoche mit dem Schwerpunkt „Entdecke deine Stärken“ teilgenommen. Im Rahmen dieser Woche wurde viel über Stärken gesprochen, ein Bilderbuch durchgearbeitet, eine persönliche Schatzkiste gestaltet, die mit den starken Eigenschaften jedes Kindes gefüllt wurde, und jeder hat eine „Glücksdusche“ bekommen. Auch die Eltern haben sich für dieses Herzensprojekt Zeit genommen. •



Auf spannender Suche nach der eigenen Stärke



Nun werden die Outdoor-Wohnzimmer wieder eröffnet und Grillzangen geschwungen. Auf der Suche nach den aktuellen Gartentrends und Beschattungssystemen brauchen Aktiv-Leser nicht in die Ferne zu schweifen.

Das Setzen von Blumen, Sträuchern und Pflanzen erdet und gehört mitunter zu jenen Arbeiten rund ums Eigenheim, die meist wirklich Freude bereiten. Auf dem Weg zum privaten Stück Gartenparadies macht sich beim Pflanzenkauf die Inanspruchnahme von fachkundiger Beratung, wie sie beispielsweise im Gartencenter von hagebau Wallner als auch bei sämtlichen Gärtnereien der Region geboten wird, auf jeden Fall bezahlt.

Wenn die Temperaturen steigen und die Tage um vieles länger werden, verwandeln sich Terrassen und Bal-

kone wieder in gemütliche Outdoor-Wohnzimmer mit Chillcharakter. Auch streifen sich nun wieder vermehrt Herren die Kochschürze über, um Familie und Freunde mit purem Grillgenuss zu verwöhnen. Dass dabei Griller nicht gleich Griller ist, davon kann man sich ebenfalls bei hagebau Wallner überzeugen.

Tun sonnige Streicheleinheiten unserem Gemüt gut, so macht auch hier die Dosis das Gift. Individuelle Beschattungs- und Überdachungslösungen bietet das Deutschlandsberger Unternehmen Harzl. •

Harzl in Deutschlandsberg ist erster Ansprechpartner für Terrassenüberdachungen nach Maß.

Harzl bringt Außenräume ins Trockene



Der Trend zur Schaffung von Freiluft-Wohnzimmern ist ungebrochen. Wer Terrassen und Balkone maximal – bei strahlendem Sonnenschein ebenso wie bei kurzen Regenschauern – nutzen möchte, benötigt individuelle Überdachungs- bzw. Beschattungslösungen. Seit

vielen Jahren Experte auf diesem Gebiet ist das Unternehmen Harzl in Deutschlandsberg. Ob Überdachung, Sommergarten, Pergola oder Lamellendach – beratungsstark und preislich fair macht Harzl Ihre Terrasse wetterunabhängig. Und will man sich nur vor Sonne schützen, hat das Harzl-Team mit Gelenkarm- und Senkrechtmarkisen Optimallösungen im Angebotsprogramm.

Interesse? Dann besuchen Sie doch den Schauraum des Unternehmens. •



Harzl
Grazerstraße 88 A • 1. OG
(OMV-Kreisverkehr)
8530 Deutschlandsberg
0676/930 0 930



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gestalten Sie mit uns Ihren Wohlfühlgarten!

Die Gartencenter von hagebau Wallner in Eibiswald, Deutschlandsberg und Stainz sind bekannt für ihr umfangreiches Pflanzen- und Hartwarensortiment.

Wir bieten Ihnen alles für Garten, Haus, Balkon & Terrasse!

Neben einheimischen Pflanzen, Bäumen und Sträuchern sowie ausgewählter Baumschulware aus der Toskana finden Sie bei uns auch ein breites Sortiment an Pflanzgefäßen, Garten-Accessoires, Gartenmöbeln, Dekoartikeln und Grillern.

Unser engagiertes Team steht Ihnen jederzeit mit Know-how und persönlicher Beratung für alle Garten- und Pflanzenfragen zur Verfügung.



hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Am kroatischen Meer der Sonne entgegen

Die Sehnsucht nach dem Meer, nach Salz auf der Haut, nach Sonne im Gesicht und nach dem unbeschreiblichen Gespür, wenn beim Ablegen des Katamarans aller Ballast von einem abfällt, bedingt den Suchtfaktor des privaten Yacht-Urlaubs in Kroatien. Wer dabei nichts dem Zufall überlassen und auf keinerlei Annehmlichkeiten verzichten möchte, der bucht bei www.private-catamarans.fun.



PRIVATE-CATAMARANS.FUN

Herausfordernde Zeiten der ständigen Erreichbarkeit steigern den Wert erholsamer, entspannter und gänzlich stressbefreiter Urlaubstage. Auf der Suche nach Orten, in denen das Durchatmen und Runterkommen möglich wird, entdecken immer mehr Menschen das Segeln für sich. – Drei wunderschöne Katamarane, die in der malerischen Bucht von Marina Kremik – in der Nähe des bekannten Tourismusortes Primosten (Kroatien) – liegen, präsentieren sich als erste Adressen für Segelurlaub puren Wohlfühls.

Falls man selbst über keinen Bootschein verfügt, können die Katamarane natürlich mit Skipper gebucht werden.

Mit Sicherheit unterhaltsam

Mit der neuesten Technik ausgestattet, verfügen die drei schwimmenden Urlaubsunterkünfte über eine moderne Sicherheitsausrüstung und Yachtelektrik. Und weil Unterhaltung zu freien Tagen ganz einfach dazugehört, sind es die Bose-Außenlautsprecher in Kombination mit Radio, CD-/MP3-Player und AUX-Eingang, die für den perfekten Urlaubssound sorgen.

Überdies ist auch Wi-Fi-Internet seriennormmäßig mit an Bord und für Virenfreiheit sorgt ein ausgeklügeltes Belüftungssystem.

Neu ausgestattet wurden die Schiffe über die Wintermonate mit „JAMBO-Ankern“, die ein sicheres Ankern in den schönsten Buchten Kroatiens zum Kinderspiel machen.

Nebensaison ohne kalte Füße genießen

Im Bestreben, das Meer-Erleben



Foto: stuo-bergoend.com

den Gästen bei jeder Außentemperatur so angenehm wie möglich zu gestalten, verfügen alle drei Yachten über Klima- und Heizanlagen. Speziell die am Meer besonders schöne Nebensaison – Frühling und Herbst – kann damit komfortabel ausgereizt werden.

Luxus zum leistbaren Preis

Das Unternehmen „Private-Catamarans“ bietet Reiselustigen Luxus mit einem hohen Maß an Privatsphäre zum leistbaren Preis.

Im Buchungszeitraum bis Ende Mai 2022 profitiert man überdies

von speziellen Frühjahrs-Sonderrabatten.

Interesse? Private-Catamarans freut sich auf Ihre unverbindliche Anfrage (siehe unten). •

Unvergessliche Sommermomente am Meer

Egal ob Sie gemeinsam mit Ihrer Familie Ruhe suchen oder mit Freunden unvergessliche Momente erleben möchten – diese Yachten bieten alles, was das Herz begehrt. Jeder Katamaran verfügt über jeweils vier Kabinen, die wiederum alle mit einem eigenen Badezimmer ausgestattet sind. Im hinteren Bereich der Yachten ist genug Platz für ein entspanntes Beisammensein oder für gemütliche Abendessen und Frühstücksrunden.



Informationen:
Private-Catamarans
Splitska 22-24
22202 Primosten
Hrvatska
00385 99 4441728
booking@private-catamarans.fun
www.private-catamarans.fun

Unter dem Motto „Sicher radeln – sicher ankommen“ gibt es auch 2022 das kostenlose E-Bike-Fahrsicherheitstraining für alle Steirer.



In der Steiermark gibt es bereits mehr Fahrräder als Autos. Ungebremster Beliebtheit erfreut sich dabei auch das E-Bike, das für zahlreiche Steirer mittlerweile aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken ist. „Wir sind sehr froh, dass immer mehr Menschen das Radfahren für sich entdecken. Mit gezielten Investitionen in den Alltagsradverkehr

im vergangenen Jahr erstmalig ein E-Bike-Fahrsicherheitstraining für alle Steirer ab 50 Jahren angeboten.

„Diese Aktion für mehr Verkehrssicherheit war ein voller Erfolg. Daher weiten wir sie in diesem Jahr aus und bieten ab sofort ein kostenloses E-Bike-Fahrsicherheitstraining für alle Steirer, ohne Altersbegrenzung. Damit wollen wir allen die Möglichkeit geben, ihr Fahrrad gut kennenzulernen und Gefahrenquellen rechtzeitig zu erkennen. Das Training leistet einmal mehr einen

wesentlichen Beitrag für noch mehr Verkehrssicherheit“, ist Lang überzeugt.

In dem E-Bike-Fahrsicherheitstraining erfahren die Teilnehmer alles, was sie für ihr Radfahrvergnügen brauchen. In zwei Stunden vermitteln Profis, wie man sicher mit dem Rad unterwegs ist. Gezielt geübt werden dabei auch schwierige Situationen.

Die Sicherheits-Partner

Die Aktion startete in diesem Jahr bereits im April. Informationen über

den genauen Ablauf erhält man bei folgenden Anbietern:

- ASKÖ: 0676/976 57 84
- Easy-Drivers-Radfahrschule: 0664/338 04 90
- Naturfreunde: 0316/77 37 14
- ÖAMTC: 0676/88 99 22 44 oder 0664/410 65 12

Den Gutschein für das Fahrsicherheitstraining gibt es online zum Downloaden auf der Seite www.verkehr.steiermark.at oder direkt bei den Anbietern vor Ort. •

Mehr Biker, mehr Unfälle

Doch jede Medaille hat eine Kehrseite. So führt die vermehrte Nutzung von E-Bikes zu einem Mehr an Unfällen im Straßenverkehr und im Freizeitbereich. Vor diesem Hintergrund hat das Verkehrsressort

Erreiche Deine Ziele ...

... mit dem Wissen und der Erfahrung unserer **Sport-2000-Profis**.

Sie teilen deine Begeisterung, sind top geschult und verfügen über alle Tools, die du für eine perfekte Performance brauchst.

Komm jetzt zu

Sport 2000 Wallner nach Deutschlandsberg oder Eibiswald.

Hier findest du alles für dein Freizeitabenteuer im Bereich **Bike, Running, Outdoor, Fitness, Tennis uvm.**

Wir bieten ein Markensortiment von:
KTM, Scott, Raymon, Husqvarna, Victoria, Nike, Adidas, Puma, Salomon, Dynafit, Martini, Jack Wolfskin, Bidi Badu, Head, Asics, ON, Brooks, Lowa uvm.

**SPORT
2000**

**SPORT 2000
Wallner**

Deutschlandsberg - Eibiswald



[sport2000wallner](https://www.sport2000wallner.at)

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 20.4.2022

LAbg. Bgm.
Andreas Thürschweller
(Marktgemeinde Eibiswald)

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 7.4.

Leibnitz: „Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen“, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen), Psychosoziales Zentrum, Leibnitz, Informationen: 0676/929 55 83, auch am DO, 21.4.

Stainz: „Unverträglichkeiten“, 20 Uhr, Produktion der Stainzer Theatertruppe, Dachbodentheater, auch am 8. & 9.4., Karten: Trafik Schauer, www.stainzeit.at/veranstaltungen, Abendkassa

Freitag, 8.4.

Frauental: „Palmbuschenverkauf“, 14-18 Uhr & Sa., 9.4., 8-12 Uhr, ÖVP-Frauen, gegenüber Konditorei Leitner

Samstag, 9.4.

St. Ulrich: „Respirando“, 19.30 Uhr, Gruppe Tori Tango, Greith-Haus, Karten: 03465/20 200 oder www.greith-haus.at

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Frauental: „Good Vibes“, 20 Uhr, Berndt-Luef-Trio, bluegarage, www.bluegarage.at

Sonntag, 10.4.

Deutschlandsberg: „Klavierkonzert“, 18 Uhr, mit Till Fellner, Musikschule, Kartenreservierung erforderlich: 0664/284 53 37 oder kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com

Leibnitz: „Mozart im Zentrum“, 11 Uhr, Seggauer Schlossmatineen, Fürstenzimmer Schloss Seggau, Kartenreservierung: www.leibnitz-kult.at, 03452/76 506

Montag, 11.4.

Deutschlandsberg: „Oster-Aktionswochen“, bis 22. April, Maschinen- und Traktoren-Ausstellung im Freigelände: MO-DO: 7.30-16.30 Uhr, FR: bis 14.30 Uhr, Farm&Forst, www.farmundforst.at

Samstag, 16.4.

Eibiswald: „Ostereiersuche“, 14 Uhr, für alle Kinder bis 10 Jahren, bei jeder Witterung, Erlebnisbad

Oberhaag: „Osterfeuer“, 19 Uhr, LJ Oberhaag, BS Labanz vlg. Christian

Arnfels: „Osterfeuer mit dem größten Holz-Osterei“, 17 Uhr, mit Eiersuche und Kleintierschau, musik. Umrahmung, am alten Sportplatz

Sonntag, 17.4.

Pöfing-Brunn: „Osternestsuche“, 10-12 Uhr, Bahnhof-Park

Freitag, 22.4.

Frauental: „Beisrockler“, 20 Uhr, Wiener Mundart-Band, bluegarage, Infos & Kartenreservierung: www.bluegarage.at

St. Martin: „Behindertenberatung des KOBV Steiermark inkl. Sprechstunden der Ortsgruppe“, 13-17 Uhr, mit Mag. Werner Pock, in der Gemeinde, Anfragen: Obmann Johann Kremser, 0664/40 64 479 oder 03465/47 32

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Wies: Wo Kirchenrenovierung zum Genuss führt

Die fachmännische Sanierung des Turmhelms mit Laterne an der Pfarrkirche Wies schreitet voran. Um das 30.000-Euro-Projekt zu unterstützen, wurde nun eine „Kirchenwurst“ kreiert.

Bei der „Kirchenwurst“ handelt es sich um eine 150 Meter lange Wurstspende der Fam. Waldbauer-Michelitsch aus Eitzendorf. Um die Sanierung der Pfarrkirche Wies zu unterstützen, wird die Wurst exklusiv am Palmsonntag erhältlich sein.

20 Wieser Vereine ziehen an einem Wurststrang

Bereits um 8.15 Uhr beginnt die Heilige Messe mit Palmsegnung am Marktplatz. Im Anschluss daran wird der Pfarrgemeinderat mit Unterstützung von mehr als 20 Wieser Vereinen die besondere „Kirchenwurst“ zum Kauf anbieten.

„Es ist ein genussreicher Beitrag für eine schöne Kirche“, begründet



PGR Andreas Rabensteiner, Gertrude Waldbauer, Peter Waldbauer mit Sohn Leon und Freundin Melanie Asel, Pfarrer Mag. Markus Lehr und PGR-Vorsitzende Veronika Spari laden zum Wurstkauf.

Juniorchef Peter Waldbauer, der die Idee für die Benefizwurst gemeinsam mit Pfarrgemeinderat Andreas Rabensteiner gebar und mit seiner Familie in die Tat umsetzte. Bei Schlechtwetter findet die Benefizaktion im Pfarrzentrum statt, ist man laut der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Veronika Spari auch bei Regen bestens gerüstet.

Rückkehr der Turmbekrönung

Abgeschlossen soll die Turmhelm-

sanierung bis längstens 1. Mai sein. Denn an diesem Sonntag kehrt die Turmbekrönung mit Kugel, Strahlenkranz und Marienstatue nach sorgfältiger Restaurierung durch die Firma Almer aus Pöllau wieder nach Wies zurück, um im Rahmen einer festlichen Maiandacht von Generalvikar Dr. Erich Linhardt gesegnet zu werden.

Die Andacht ist für 15 Uhr am Marktplatz anberaumt. Danach erfolgt der Aufzug der Turmbekrönung. •

Die Arbeiten in schwindelnder Höhe schreiten zügig voran. Der Turmhelm zählt zu den letzten dieser Art in der Steiermark und wird originalgetreu restauriert.



Wildon: „Großer Floh- und Fetzenmarkt“, 13-18 Uhr, Bauhof Stocking, Roggenweg 16, auch am SA, 23.4., 9-13 Uhr, Infos: 0664/44 10 132

Samstag, 23.4.

Deutschlandsberg: „Klavierkonzert“, 18 Uhr, Herbert Schuch, Musikschule, Karten: 0664/284 53 37

Stainz: „42. Steirischer Abend der VTG“, 20 Uhr, Steir. Sänger- & Musikantentreffen, Festhalle Stallhof, Karten: Trafik Schauer, www.stainzeit.at/veranstaltungen

Leibnitz: „6. Sudsteirische Baumesse“, 9-18 Uhr, Naturparkzentrum Grottenhof, auch am So., 24.4.

Sonntag, 24.4.

St. Josef: „Anwandern in St. Josef“, 9.30 Uhr, bei jeder Witterung, Treffpunkt am Dorfplatz, Infos: 03136/81 124-12

Frauental: „Duo Bluatschink“, 20 Uhr, Toni & Margit Knittel, bluegarage, www.bluegarage.at

Mit der Radio-Steiermark-Ostertour am Montag, 11. April, um 12 Uhr am Hauptplatz und dem großen Osterfeuer mit Holzsterei am Karsamstag weiß man Ostern in Arnfels erneut für Klein und Groß unterhaltsam zu zelebrieren.

„Rund um Ostern ist veranstaltungsmaig wieder vieles möglich“, freut sich Bgm. Karl Habisch, rund um

Zu Ostern in Arnfels

Ostern gleich zwei Höhepunkte stattfinden lassen zu können. Ein Hit für Kinder ist der Besuch des ORF-Radio-Steiermark-Osterhasen am Montag, 11. April, um 12



Herbert Schuch spielt Beethoven

Der Klavierfruhling in Deutschlandsberg sorgt erneut für klassisches Konzertvergnugen. Am Samstag, 23. April, um 18 Uhr, wird Herbert Schuch die Deutschlandsberger Musikschule auf dem Klavier zum Klingen bringen. Mit der Klaviersonate V: „Pathétique“ gibt er dabei Ludwig van Beethoven eine Bühne.

Kartenreservierungen werden unter kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com oder 0664/284 53 37 erbeten.

Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte rufen am Montag, 11. April, um 10 Uhr: 0664/97 75 576. •

Herbert Schuch gastiert in Deutschlandsberg.



Montag, 25.4.

Leibnitz: „Selbsthilfe für Angehörige von Alzheimerpatienten“, 17-19 Uhr, Gesprächsrunde, „Wohnzimmer“, Grazergasse 2, Raum 1, www.selbsthilfe-alzheimer.at

Donnerstag, 28.4.

Leibnitz: „Sag du, Florian ...“, 20 Uhr, pointierter Polit-Talk mit Florian Klenk & Florian Scheuba, Kulturzentrum, Karten: www.leibnitzkult.at, 03452/76 506

Freitag, 29.4.

Frauental: „Wieder frei“, 20 Uhr, Dulemann Blues Band, bluegarage, Infos & Kartenreservierung: www.bluegarage.at

Großklein: „17. Grokleiner Jahrgangspresentation“, 18 Uhr, Romantischschloss Ottersbach, Karten sind bei den teilnehmenden Weinbauern, in den Raiffeisenbanken Großklein und Gleinstätten sowie im Romantischschloss Ottersbach erhältlich, Infos: 0664/24 30 464



Freiheit

Hier unsere nächsten Termine:

SO, 24.4.: Sudsteirische Baumesse, Naturparkzentrum Grottenhof, Fruhshoppen ab 11 Uhr

SA, 14.5.: Hallenparty Sulmtalhalle, mit dabei u. a. Nordwand, Marc Andre, 20 Uhr

SA, 21.5.: Maifest, Rudnerhalle St. Ulrich im Greith, 21 Uhr



Die Marktgemeinde Eibiswald lädt zum

gemeinsamen

Ostereier „Suchen“

...für alle Kinder bis 10 Jahre!

Karsamstag, 16.4.

um 14:00 Uhr

Erlebnisbad Eibiswald

Der Osterhase versteckt wieder viele süße Überraschungen auf dem Freibadgelande, die von den Kindern wieder gefunden werden müssen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Ostergeschenke werden von der Marktgemeinde Eibiswald gesponsert.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Für das leibliche Wohl sorgt der Pensionistenverband

Auf Ihr Kommen freut sich Bgm. Andreas Thürschweller und alle Gemeinderäte der Marktgemeinde.



Peacekeeper-Treffen

Nach über 40 Jahren trafen ehemalige UN-Soldaten beim Buschenschank Lazarus in Langegg wieder aufeinander. Nach einer Idee von Herbert Hofmaier organisierte Vizeleutnant i. R. Alois Rumpf dieses Treffen, zu dem man gerne aus Ober- und Nieder-

österreich, Wien und der Obersteiermark anreiste. Die Freude, sich nach Einsätzen in den Jahren 1979/1982 wiederzusehen, war bei den ehemaligen Golan-Peacekeepern groß. Besucht wurde auch das Schilcherweingut Friedrich. •



Einladung aus Dankbarkeit

Ernst Ebner ist 63 Jahre alt. Nach einem schweren Motorradunfall musste er nun bereits die 20. Operation über sich ergehen lassen. Um der Ärzteschaft und dem Pflegepersonal ein herzliches Dankeschön zu sagen, lud er medizinisches Personal aus der Klinik Diakonissen Schladming und von den Barmherzigen Brüdern Linz – natürlich geblockt – für ein Wochenende in sein Feriendomizil auf die „Teichwiesn“ in Kirchberg St. Stefan ein. Im Gespräch bestätigten die Gäs-

te die nach wie vor angespannte Situation. Pflegekräfte würden nach wie vor krankheitsbedingt an allen Ecken und Enden fehlen. Die physischen und psychischen Belastungen, denen sich das Klinikpersonal ausgesetzt sieht, seien teils überbordend und würden immer mehr Tribut fordern.

Die Erholungszeit in St. Stefan genoss man in vollen Zügen und auch Bgm. Stephan Oswald fand sich zu einem gemütlichen Gespräch ein. •



20 Jahre Holzbau Reinisch

Mit Freude und Stolz blicken die Chefleute Sieglinde und Hubert Reinisch auf 20 Wirtschaftsjahre in Deutschlandsberg zurück. Mit Fleiß und Zuverlässigkeit erarbeitete sich „Holzbau Reinisch“ einen ausgezeichneten Ruf. Gefeierte wurde das Jubiläum nicht ohne Gottes Segen. Pfarrer Mag. Anton Lierzer zelebrierte einen Dank- und Gedenkgottesdienst, in dem auch an den 2018 verstorbenen Mitarbeiter Alfred Keusch gedacht wurde.

Eine Visitenkarte für das ausgezeichnete Arbeitsklima sind die langjährigen Mitarbeiter, die am Erfolg des Unternehmens mit Engagement mitschreiben. „Wir sind ein familiär geführter Handwerksbetrieb mit sechs fachkundigen Mitarbeitern. Aus unserer Meisterhand fertigen wir aus dem Naturstoff Holz auf hohem technischen Niveau präzise Qualitätsbauten“, fügt Hubert Reinisch ergänzend hinzu. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 9. April: Frühjahrsputz, 8.30 Uhr, Josef-Klement-Platz, St. Stefan
- 9. April: Frauenfrühstück „Rästn und Redn“, 9-11 Uhr, Stieglerhaus
- 12. April: ORF-Osterhase Stupsi kommt um 12 Uhr nach St. Stefan, Hauptplatz
- 13. April: „Herausforderung Zukunft“ – Dr. Franz Küberl im Gespräch mit August Schmöler, 19.30 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- 16. April: Osternesterlsuchen, 11 Uhr, beim Lack'nbauer in St. Stefan
- 30. April & 1. Mai: Weibermarkt im Stieglerhaus St. Stefan



Streuobst-Rundweg eröffnet

Am Wochenende konnte der neugeschaffene und EU-geförderte „St. Stefaner Streuobstweg“ von Bgm. Stephan Oswald – mit Start am Schilcherlandparkplatz – eröffnet werden. Dieser Wanderweg ist gleichzeitig Abschluss eines dreijährigen EU-LEADER-Projektes, das nach einer Idee von GR Andreas Schreiner und mit tatkräftiger Hilfe von der Gemeindebedienst-

ten Luise Klug-Kager als „Streuobst-Initiative St. Stefan“ mit Unterstützung von Bund, Land, Tourismus und EU umgesetzt wurde. Gestartet wurde 2000 mit der Ausgabe von 1.200 Streuobstbäumen an die Gemeindebewohner. Dieser Initiative folgte ein Jahr darauf die Herausgabe eines Apfelkochbuches. Die Eröffnung des Streuobstweges markierte nun den Schlusspunkt.

Auf einer Länge von 9,3 km führt der Weg durch Stocka, Pirkhof, Pirkhofberg, Mitterzirknitz, Puxhof und wieder in den Ort retour.

Sieben Stationen, an denen regionstypische Apfelsorten wachsen, laden zum Verweilen ein. Weiters auf der Strecke liegen zwei Labelstationen – Pirkhof's und Krainerhof –, sodass auf schweres Gepäck verzichtet werden kann. •

LeibnitzKult: Klassik, Talk & Funk-Soul im April

Der Klang von Mozart im Fürstenzimmer auf Schloss Seggau, ein pointierter Polit-Talk von Klenk und Scheuba im Kulturzentrum und eine CD-Präsentation der Eva-Moreno-Group, die soulig-jazzig im Marenzikeller unter die Haut geht – LeibnitzKult gibt Kultur in ihrer buntesten Form eine Bühne. Die Aktiv Zeitung verlost für die drei April-Veranstaltungen jeweils 3 x 2 Tickets unter ihren Lesern.



Foto: Uwe Arens



Foto: Marko Zeiler

Emmanuel Tjeknavorian spielt Mozart und die Eva-Moreno-Group erzählt „Stories of a Mind“.

Gefeiert als „Ausnahmetalent“ hat sich der Geiger und Dirigent Emmanuel Tjeknavorian zu einem der gefragtsten Musiker seiner Generation entwickelt. Gemeinsam mit dem jungen, preisgekrönten Kollegen Benedict Mitterbauer und Jeremias Fliedl wird das Streichtrio als Hauptwerk im Programm Mozarts Divertimento für Streichtrio KV563 spielen. Das Konzert findet im Rahmen der Seggauer Schlossmatinee am Sonntag, 10. April, 11 Uhr, im Fürstenzimmer statt.

Klenk & Investigativ-Kabarettist Florian Scheuba (Bild re.) vor Publikum am Donnerstag, 28. April, 20 Uhr, im Kulturzentrum zum pointierten Polit-Talk treffen. Gemeinsam forschen sie nach, welche Spuren die Einschränkung der Grundrechte in unserem Land hinterlassen haben. Sie lassen pointiert die größten Korruptionsskandale der Gegenwart Revue passieren und entdecken dabei überraschende Verbindungen, absurde Zusammenhänge und merkwürdige Zufälle.

Eva-Moreno-Group. Mit Songs zwischen Pop, Fusion und Jazz regen die Ausnahmemusiker Eva Moreno, Moritz Holy sowie Geri und Gunther Schuller zum Tanzen an und bringen „Feel-Good-Stimmung“ nach Leibnitz mit. Karten für diese drei Veranstaltungen sichert man sich direkt bei LeibnitzKult unter www.leibnitzkult.at oder 03452/76 506.

tungen ein. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576:
Verlosungen, Freitag, 8. April:
 • 11 Uhr, Schlossmatinee
Verlosungen, Montag, 11. April:
 • 9.30 Uhr: „Sag du, Florian ...“
 • 9.45 Uhr: Eva Moreno Group

Etwas gänzlich anderes erwartet die Besucher von „Sag du, Florian ...“ – jenem Programm, in dem sich Investigativ-Journalist Florian

Eine CD-Präsentation gibt es am Freitag, 29. April, 20 Uhr, im Marenzikeller zu erleben. „Stories of a Mind“ titelt das zweite Album der

Die Aktiv Zeitung lädt je 3 x 2 Leser zu den Veranstal-



Foto: Ernesto Gellies

Mit Tori Tango erwartet das Publikum am Samstag, 9. April, um 19.30 Uhr, im Greith-Haus in St. Ulrich ein ganz besonderes Tango-Erlebnis

Tori Tango im Greith-Haus

zwischen Piazzola und Gotan Project. Tori Tango ist eine internationale Gruppe, die ausschließlich eigene Tangomusik spielt. Frontman ist Komponist und Akkordeonist Jure Tori. Gemeinsam mit

Sängerin Gabriela Alarcón spielt man sich in eine neue Dimension. „Respirando“ titelt nicht nur das Programm, sondern auch ihre neue CD. Restkarten: www.greith-haus.at oder unter 03465/20 200. •



Foto: Iztok Zuppan

Klassischer Klavierklang

Till Fellner eröffnet am Sonntag, 10. April, um 18 Uhr, in der Musikschule den Deutschlandsberger Klavierfrühling.

Für die Besucher vorbereitet hat er Werke von Franz Schubert, Arnold Schönberg, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.

Kartenreservierungen werden unter 0664/284 53 37 oder kulturreis.deutschlandsberg@gmail.com erbeten.

Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2

Karten unter ihren Lesern. Interessierte rufen am Freitag, 8. April, um 11.15 Uhr die Nummer 0664/97 75 576. •

Till
Fellner
bringt
den
Frühling
am Klavier
zum
Klingen.



AN WANDERN in

St. Josef

Weststeiermark

Gemeinsame Wanderung über die Leitenbauerkapelle zum Landgasthof Josefwirt bzw. nach Olsnitz zum Restaurant Broadmoor by Johann Schmuck und Café Konditorei Nasch-Werk und wieder zurück zum Landgasthof Josefwirt in St. Josef.

- leichte Familienstrecken
- tolles Rahmenprogramm

Prämierung des jüngsten und ältesten Teilnehmers sowie der größten Teilnehmergruppe bzw. Verlosung

Sonntag, 24. April 2022

Start: 9:30 Uhr am Dorfplatz St. Josef

Infos: Gemeindeamt St. Josef 73, Tel. 03136/81 124-12
info@theaterdorf.at, www.theaterdorf.at

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!



David

Eltern: Lisa Krainer & Markus Seitlinger; Geschw.: Miriam & Aliah; Wohnort: 8552 Eibiswald; Geburtstag: 18.2.2022; Geburtszeit: o. A.; Gewicht: 3.100 g; Größe: 51 cm

NEU

seele
oase
sandra markl

Räucherprodukte, Edelsteine,
Nahrungsergänzung, Tee,
Armoaprodukte, Bücher,
Karten-Sets,
Kräuterpflaster uvm.

**Grazer Straße 32
8530 Deutschlandsberg**



Fabian

Eltern: Christina & Andreas Fauland; Bruder: Simon; Wohnort: 8542 St. Peter; Geburtstag: 9.3.2022; Geburtszeit: 12.10 Uhr; Gewicht: 3.615 g; Größe: 53 cm



Trauung

Am 12. März haben sich Sabrina Pallier und Christian Knopper feierlich in St. Stefan am Standesamt das JA-Wort gegeben. Die Beistände wünschen alles Glück der Welt für die gemeinsame Zukunft.

Pöfing-Brunn, St. Andrä,
Preding

**Praxis
Martha**

Matty van den Brink

- Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
- Fußreflextherapie
- Wasser-/Erdstrahlensuchen
- Medium/Hellseherisch-Konsultation
- Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

*Medizinische, podologische
Fußpflege*

0664/87 51 122

So schnell kann's gehen.

Marlies Schuster
Bezirksdirektorin

0664/15 39 650
marlies.schuster@wuestenrot.at

Mein ZuhauseDarlehen:
Für alle Ihre Pläne.

wüstenrot



Kerstin

Eltern: Christine Scherkl & Martin Wilfling; Schwester: Sarah; Wohnort: 8523 Frauental; Geburtstag: 14.3.2022; Geburtszeit: 12.21 Uhr; Gewicht: 4.170 g; Größe: 53 cm

Pugl

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK
haft

WEINGUT ≙ BUSCHENSCHANK ≙ GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com

www.weingut-pugl.com

Die Aktiv Zeitung freut sich über die neuen Erdenbürger!

• **Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren unein-

geschränkter Veröffentlichung verbunden ist. Einsendungen sind möglich per Post an: „Aktiv Zeitung“, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald sowie per Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at



Neue Tuba

„Das ist die erste im Eigentum der Musikschule Stainz stehende Tuba“, bedankte sich Musikschuldirektor Mag. Josef Deutschmann bei der Marktgemeinde und Bgm. Walter Eichmann für die Bereitstellung des Instruments. Bisher, so der Musikschuldirektor, seien die Tuben bei Bedarf immer vom Musikverein Stainz geliehen worden. Diese waren aber stets in Erwachsenengröße ausgeführt.

„Vonseiten der Gemeinde haben wir gerne dieses Zeichen der Jugendförderung gesetzt. So hat dieses Instrument doch auch einen bleibenden Wert“, bekräftigt Eichmann. Der Kaufpreis lag bei 2.100 Euro. Eine weitere Tuba wird für den Musikschulstandort in Groß St. Florian – ebenfalls im Zusammenspiel mit der dortigen Marktgemeinde – angeschafft. •



Bücherschrank

Nun hat auch Bad Gams einen öffentlichen Bücherschrank. Der Vorsitz sei, die Schwelle für das Lesen niedrig zu halten, begrüßt Stadträtin Barbara Spiz (Bild) die Initiative. Gemeinsam mit Aloisia Prattes betreut sie als ausgebildete Bibliothekarin ehrenamtlich die Bücherei Bad Gams. „Lesen ist unglaublich wichtig. Daher war es für die Gemeinde auch sofort klar, das Vorhaben zu unterstützen“, verließ sie der Hoffnung Ausdruck, dass der Standort gut angenommen wird.

Erste Besucherin des Bücherschranks war Volksschuldirektorin Bettina Bulla. Sie wird die Schüler auf diese Möglichkeit des kinderleichten Bücherentleihens auf jeden Fall aufmerksam machen. „Bücher sind wie ein Zeitfenster“, unterstrich sie die tolle Idee des formlosen Büchertauschs. •



Traktormuseum

Das Traktormuseum mit Obm. Paul Josef Wiener lud jüngst zur Jahreshauptversammlung. Mit 62 aktiven Mitgliedern und 27 Anschlussmitgliedern präsentiert sich der Verein durchaus gut aufgestellt. „Für 2022 liegen für unser ‚Ren(n)t a Traktor‘ bereits Bestellungen vor“, gab es von Wieners Seite Positives zu vermelden. Auch hofft man, dass man heuer wieder Veranstaltungen machen kann. Fix geplant sind eine Pfingstausfahrt, eine Traktorausfahrt in die Südsteiermark, die Fahrt des Guten Willens, die Teilnahme am Oldtimertreffen Graggerer etc.

Bei der Versammlung anwesend war auch Bgm. Walter Eichmann, der sich erfreut darüber zeigte, dass der Verein, der Stainz stets in den Mittelpunkt stellt, von vielen Mitgliedern getragen wird. •



Einen neuen Rollstuhl benötigt die kleine Elina. Die Landjugend des Bezirks Deutschlandsberg steuert zu diesem Kauf gerne 2.500 Euro bei.

Aus Landjugendkalender wurde Herzensprojekt

Regionalbetreuerin Magdalena Rauter lieferte die Idee zum Landjugendkalender. Dass der Jahresbegleiter zum karitativen Herzensprojekt wurde, ist dem großartigen Engagement von vielen – allen voran den Mitgliedern der „ARGE Kalender“ – zu verdanken.

Die Idee, einen Landjugendkalender zu gestalten, fiel im Landjugendbezirk Deutschlandsberg vom Start weg auf fruchtbarsten Boden. Mit dem Ziel, möglichst viele interessante Themen, Ideen und Informationen unter die Bevölkerung zu bringen, wurde für jede Jahreswoche eine Doppelseite gestaltet. Um die Druckkosten im Vorfeld zu decken, wurden 53 Sponsoren gesucht und gefunden.

Mit Foto und Texten ansprechend gestaltet, wurden die druckfrischen

Kalender von den LJ-Mitgliedern nach Messfeiern vor den Kirchen im Bezirk verkauft. Außerdem bestand die Möglichkeit, den Kalender online zu bestellen. 1.000 Stück fanden so ihre Abnehmer.

Da die Landjugend der größte gemeinnützige Jugendverein im ländlichen Raum ist und als solcher auch soziale Verantwortung trägt, stand von vornherein fest, dass der Verkaufs-Erlös nicht am LJ-Konto bleiben sollte. Man begab sich auf die Suche nach Menschen, die in

Bestes Futter für Ihren Liebling!



Animal Experts

Natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexperts.eu

www.animalexperts.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00



Die Landjugend unterstützt Leon bei der Anschaffung eines Epilepsie-Frühwarngerätes. Die Freude war ihm ins Gesicht geschrieben.

ihrem Leben vor besonderen Herausforderungen gestellt werden, und fand Leon und Elina. Beide haben mit schweren Beeinträchtigungen zu kämpfen und werden von ihren Eltern mit Kraft, Liebe und jeder Menge Hingabe unermüdlich unterstützt.

Auf die Frage, was sie am dringendsten benötigen, gab es folgende Antworten: Leon braucht ein

Epilepsie-Frühwarngerät und Elina einen neuen Rollstuhl.

Am Tag der LJ-Generalversammlung konnten an beide jeweils 2.500 Euro übergeben werden. Die dabei spürbare Freude bestärkte die Landjugend des Bezirks darin, das Kalender-Herzensprojekt in den weiteren Jahren fortzuführen. Denn Hilfe und Unterstützung kann es nie genug geben. •



Kinder helfen Kindern

Mit Schul-Paketen helfen die Schüler der 1. Klassen der MS Bad Schwanberg Kindern aus der Ukraine.

Der Krieg in Europa und das damit verbundene Leid der Menschen beschäftigt auch schon die Jüngsten in der Mittelschule Bad Schwanberg. Doch die empathischen Kinder begnügen sich nicht damit, ihr Mitgefühl in Worten aus-

zudrücken – sie wollen tatkräftig helfen. Sofort wurde überlegt, wie man insbesondere den geflüchteten Kindern den schulischen Einstieg in einem fremden Land erleichtern vermag. Rasch entstand zusammen mit den Klassenvorständen Maria

Meier und Marcus Drießen die Idee, in einem Pilotprojekt der ersten Klassen Schul-Pakete zu erstellen, mithilfe derer ukrainische Kinder mit allem ausgestattet werden, was im Schulalltag benötigt wird. Das Ergebnis ist überwältigend: Dank der enormen Großzügigkeit und des riesigen Engagements der Kids schafften es etwa 40 Schüler der

1a und 1b der Mittelschule Bad Schwanberg, 29 zum Bersten gefüllte, moderne Schultaschen mit hochwertigem Equipment an Georg Aulinger von der Caritas Steiermark übergeben zu können. Die Schüler der ersten Klassen wissen um die Bedeutung des Gebens und freuen sich, den ukrainischen Kindern den Schulstart etwas zu erleichtern. •

Gemeinsam kreativ durch die Osterzeit

Die Sonne scheint auf den Deutschlandsberger Hauptplatz und in den Schanigärten regt sich Leben. Vor der „Kunst Kist'n“ hört man fröhliches Kinderlachen, denn die Hasenschule hat wieder Saison.

Der lange Tisch vor der „Kunst Kist'n“ ist gedeckt. Zwischen Wassergläsern und Bechern mit Malpinseln liegen Farbtuben verstreut. Kinder, Eltern und Großeltern verleihen dem Osterhasen in ihrer Fantasie mit Acryl auf Holz Gestalt. Mittendrin sind Silvia Enzi und Ingrid Schantl als kreative Energiebündel in ihrem Element. Die beiden näher vorzustellen, das hieße wohl Wasser in die Laßnitz zu schütten. Denn mit ihren tollen Ideen und Projekten sorgen sie immer wieder für eine begrüßenswerte Hauptplatz-Belebung.

„Hasenschule“ wurde zum Kreativprojekt

Es sind drei Jahre vergangen, seit Silvia Enzi und Ingrid Schantl das



Ingrid Schantl und Silvia Enzi lieben Kinder und die Kreativität. Rund um Ostern trifft man sich, um miteinander zu malen und Spaß zu haben. Jeder ist willkommen!

Riesenosterei samt pädagogischem Umfeld zum Thema Hasenschule gestaltet haben.

Entstanden sind dabei auch sieben Heuhasen, die gegen eine freiwillige Spende abgegeben wurden. Dieser Erlös diente als Grundstein für die Reihe „Offenes Basteln“. Am 25. März wurde das diesjährige

Kinder-Kreativ-Osterprogramm in Deutschlandsberg gestartet.

Am Freitag, 8. April, von 14 bis 17 Uhr, werden Ostereier marmoriert. Am Freitag, 15. April, spazieren die Kinder in pastoraler Begleitung mit Ratschen durch die Stadt. Anschließend kommt der Osterhase. Treffpunkt ist stets die „Kunst

Kist'n“ am Hauptplatz 14.

Von all diesen Aktivitäten dürfen sich ruhig auch Mütter, Väter, Omas und Opas angesprochen fühlen. „Jeder, der gerne mit uns kreativ sein will, ist willkommen“, so Silvia Enzi. Ob beim Basteln oder Malen – es ist schön, dass alle wieder zusammen sind! •

Impressum

aktiv
29
JAHRE
Zeitung

Unabhängige Regionalzeitung
für die Bezirke Deutschlandsberg
und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk
GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waltl, Daniela
Gosch, Mercedes L. Leitinger,
Alois Rumpf, Andrea Wetli

Druck: druck :STYRIA Print Group
Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 40.000 Stück

DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
28./29. April
Redaktionsschluss: 20. April



Ende April soll der KostNix-Laden in Stainz zum ersten Mal seine Pforten öffnen. Wie der Name sagt, sollen darin Utensilien zum Nulltarif gehandelt werden.

Die Idee ist gleichermaßen einfach und brillant. Der Input im KostNix-Laden soll über Spenden aus der Bevölkerung kommen. „England kann uns als Vorbild dienen“, verweist das Kernteam Monika Meister, Mag. Siegfried Holzschuster und Ingeborg Stelzer darauf, dass auf der Insel über 40 % der Bekleidung im Second-Hand-Bereich gehandelt werden. Re-Use-Ware zu kaufen und zu tragen ist ein aktueller Trend. Derzeit sind Mitarbeiter des Wirtschaftshofes damit

beschäftigt, Räumlichkeiten des ehemaligen Wirtschaftshofes der Gemeinde Georgsberg für die KostNix-Schiene nutzbar zu machen. Für die Abwicklung gelten klare Regeln. Es werden nur brauchbare, saubere Sachen angenommen. Bekleidung, Haushaltswaren und Schmuck sind ebenso willkommen wie Spielsachen, Werkzeuge, Geschirr und CDs etc. Gestartet wird Ende April. Angedacht sind außerdem ein Repair-Café und eine Begegnungszone für den Gedankenaustausch. •



Foto: Nora Ehrenhuber

Lesung

Am Mittwoch, 13. April, liest Günter Neuwirth um 20 Uhr im Dachbodentheater Stainz aus seinem historischen Roman „Caffè in Triest“.

Im Zentrum des Romans stehen erneut Inspector Bruno Zabini und sein Triest, das Anfang des 20. Jahrhunderts wichtigster Handelsplatz für Kaffee ist. Umhüllt von duftendem Aroma entwickelt sich eine Geschichte, die von Erfolg, Liebe, Neid und Lüge erzählt.

Karten: Trafik Schauer, www.stainzeit.at/veranstaltungen und Abendkassa. Beim Kauf des Buches bei Hubmann Stainz gibt es jeweils eine Freikarte für die Lesung dazu.

Die Aktiv lädt 2 x 2 Lesefreunde ein. Interessierte rufen am Montag, 11. April, 11.30 Uhr, 0664/97 75 576. •

Vereinsmeisterschaft und 45-Jahr-Feier auf Skiern

Bei prächtigem Wetter empfing das Skigebiet Weinebene den aktiven Teil der Mitglieder des Skiclubs Deutschlandsberg zur Vereinsmeisterschaft. Gefeierte wurde in diesem Rahmen auch das 45-jährige Bestehen des Klubs.

Walter Grill und seine Mannschaft vom technischen Dienst hatten eine perfekte Rennpiste vorbereitet. Der Kurssetzer Michael Grill forderte alle Altersklassen.

48 Starter waren vor Ort, um in zwei Disziplinen die Schnellsten und Gleichmäßigsten zu ermitteln. „Schon die ganze Saison haben wir perfekte Verhältnisse zum Training und für die Rennen vorgefunden“, bedankte sich Obmann Ing. Stefan Kiefer beim Weinebene-Team. Und auch bei diesem Rennen verlangte die griffige Piste von den Rennläufern – diese waren zwischen 5 und 64 Jahre – alles ab.

Verletzungsfrei schafften es alle auf die Sonnenterrasse der Wurzelhütte. Die größten Pokale gingen an die beiden Vereinsmeister Flora Reinbacher und Thomas Konrath. Platz 1 in puncto Gleichmäßigkeit ging an Ana Damian.

Die Preise wurden von Christian

Maier, ÖSV-Weltcupstar aus vergangenen Zeiten, übergeben. In allen Altersklassen gab es knappe Entscheidungen.

Die detaillierten Ergebnisse sind auf www.skizeit.at zu finden.

Nach dem sportlichen Teil rief Kiefer den Anwesenden die Geschichte des Skiclubs Deutschlandsberg in Erinnerung, der in diesem Jahr 45 Jahre feiert. Er verwies auf das Engagement der vorangegangenen Vorstände und brachte auch aktuelle Projekte wie das Sicherheitspaket, die Skikurse, die mobile Zeitnehmung und die Anschaffung einer neuen Vereinsbekleidung zur Sprache.

Danke sagte man den zahlreichen Sponsoren, die für die Anliegen der Deutschlandsberger Wintersportler immer ein offenes Ohr haben. Ohne ihre Unterstützung wäre auch diese Vereinsmeisterschaft nicht stemmbar gewesen. •



Müllzangen für Groß & Klein

Am 4. April startete die Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“. Dafür hat der AWW Deutschlandsberg mit der Kompetenz Weststeiermark eine Greifzange entwickelt, die vor allem auch von kleinen Kinderhänden bestens einsetzbar ist.

Viele Menschen jeden Alters sind bemüht, die Natur von Abfällen zu säubern. Doch vor allem Kindergärten und Schulen wollen ihre Umgebung das ganze Jahr über sauber halten. Um ihnen diese wichtige Arbeit zu erleichtern, entwickelte der AWW Deutschlandsberg eine Greifzange für kleine und große Hände. Die Greifzangen wurden in der Tischlereiwerkstatt des Kompetenzzentrums Weststeiermark gefertigt. Auch das Land Steiermark unterstützt die Fertigung aus dem Projektfonds „Saubere Steiermark“. Die Zangen sind bereits im Einsatz

und erfreuen sich großer Beliebtheit. „Das Müllsammeln ist der Hit. Diese Zangen werden unsere Begleiter bei jedem Spaziergang bzw. Waldtag sein!“, erzählten die Kinder aus dem Kindergarten Stainz begeistert. Auch das BORG Deutschlandsberg setzt das ganze Jahr über auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. „Wir wollen vor allem die Umgebung des Schulgebäudes und unsere direkte Umwelt sauber halten und ein Bewusstsein für die negativen Auswirkungen des Litterings schaffen“, erklärte Direktorin Gerda Lichtberger. •



Baumesse mit Unterhaltungsgarantie

Endlich kann die Südsteirische Baumesse im Naturparkzentrum Grottenhof wieder über die Bühne gehen. Neben geballter Information für Bauherren und Sanierer bietet die Messe beste Unterhaltung und eine Autoschau der Extraklasse.

Bei der 6. Südsteirischen Baumesse haben Besucher am Sa., 23. & So., 24. April, von 9-18 Uhr, auf der rund drei Hektar großen Ausstellungsfläche die Möglichkeit, sich aus erster Hand über Bauen, Wohnen, Sanierung, Auto, E-Bike, E-Roller, Anhänger usw. zu informieren. Einen Schwerpunkt nimmt die große Autoschau – vertreten sind alle renommierten Autohändler von Leibnitz – ein. Fast alle Marken werden dabei im Naturparkzentrum Grottenhof vor Ort sein. Als beson-

deres Highlight wird Willi Gabalier am Sonntag, 13 Uhr, ein paar Lieder singen und einen Einbruchversuch bei einem Internorm-Fenster von Planfenster Süd starten. Außerdem gibt es einen Tanz mit dem Dancing Star zu gewinnen.

Kulinarisch von Chefkoch Mario Flor mit regionalen Leckerbissen wie Spanferkel (Sonntag) umrahmt, kommen bei der Messe natürlich auch die jungen Besucher nicht zu kurz. Autodrom, Hüpfburg und Karussell laden zum Verweilen ein. •

Südsteirische Baumesse

Naturparkzentrum Grottenhof Leibnitz/Kaindorf

23.-24. April 2022

9:00 bis 18:00 Uhr



Samstag von 13:00-15:00 Uhr
Live ORF Steiermark Wurlitzer
Sie wünschen, wir spielen!



Moderation:
Bernd Pratter

Sonntag von 11:00-15:00 Uhr
Frühschoppen mit *Freier*



Sonntag ab 13:00 Uhr
Willi Gabalier

Eintritt Frei
Gewinnspiel
Große Autoausstellung



Für unsere kleinen Bauherr/innen:

Autodrom, Hüpfburg, Karussell, Trampolin, Kinderschminken

Bauen • Wohnen • Sanieren • Garten • Auto • E-Bikes • Wohnwagen

www.suedsteirische-baumesse.at

Gott und die Welt

Trotzdem feiern wir Ostern

Es war echt ärgerlich: die Birne durchgebrannt! Kein Licht brannte mehr. Es ist auch nicht ungefährlich, wenn es dunkel ist und man einfach nichts mehr sieht. Ob es solche Situationen auch in unserem Leben gibt?

Dass einfach kein Licht mehr da ist? Dass kaputt gegangen ist, was uns bisher Orientierung und Heiligkeit gegeben hat? Dass unsere inneren Birnen kaputt gegangen sind und wir jegliche Zuversicht und Perspektive verloren haben?

Krieg in der Ukraine, Corona-Infektionszahlen, die nur langsam runtergehen, massive Teuerungen in vielen Lebensbereichen, Rekordtrockenheit im März ... – eine Welt, die verrücktspielt.

Und trotzdem feiern wir Ostern! Auferstehung! Es gilt, einmal mehr innezuhalten, spazieren zu gehen, durchzuatmen, Abstand zu gewinnen, Frühlingserwachen zu empfinden, Wünsche zu teilen:

Ich wünsche Dir ...

... Luft zum Atmen und den Duft des Frühlings.

... einen Ort, den Alltag zu vergessen.

... Raum für Tränen, echten Trost im Leiden.

... den Mut, dem anderen zu vergeben.

... Platz für Empathie, um den „Bildern des Todes“ mit Solidarität und Hilfe zu begegnen.

... Kraft im Herzen, einen Kreis von Menschen und den Mut, auch Widerspruch zu wagen.

... Zeit, auf Gott zu hören, Grund zum Danken, eine Arbeit, täglich Brot zu essen.

... Ostern zu feiern, so als würde der Fortbestand der Welt davon abhängen.



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht! Patientenverfügung

Jederzeit kann durch einen unvorhergesehenen Unfall oder eine Erkrankung der Fall eintreten, dass Sie nicht mehr selbst entscheiden können, welche medizinischen Maßnahmen erfolgen sollen. Wenn Sie vorab schon wissen, dass Sie gewisse Behandlungen nicht wünschen, so können Sie hierzu eine Patientenverfügung errichten. Dabei handelt es sich um eine schriftliche Erklärung, die dann in Kraft tritt, wenn Sie zum Zeitpunkt der Behandlung nicht entscheidungsfähig sind. In der Patientenverfügung müssen sämtliche Behandlungen, die Sie nicht wünschen, ausdrücklich angeführt sein. Außerdem muss in der Verfügung angeführt sein, dass Sie die möglichen Folgen der Ablehnung dieser Behandlungen kennen.

Voraussetzung für das gültige Zustandekommen Ihrer Patientenverfügung ist eine umfassende ärztliche Aufklärung. Weiters muss diese Verfügung vor einem Rechtsanwalt, einem Notar oder einem rechtskundigen Mitarbeiter der Patientenvertretung errichtet werden. Ordnungsgemäß errichtete Patientenverfügungen bleiben für acht Jahre verbindlich. Wenn die Patientenverfügung nicht erneuert werden kann, weil Sie nicht entscheidungsfähig sind, so bleibt sie weiterhin verbindlich. Wenn Sie Ihre Patientenverfügung bei einem Rechtsanwalt oder Notar errichten, besteht die Möglichkeit, diese im Patientenverfügungsregister zu re-



**Mag. Wolfgang
Sieder
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
http: www.rechtsan-
walt.or.at**

gistrieren. In dieses Register können Krankenanstalten Einsicht nehmen. Sollten Sie neben medizinischen Fragen auch beabsichtigen, sonstige Fragen für den Fall Ihres Ablebens zu regeln, so können Sie eine letztwillige Verfügung aufsetzen. Diese ist unabhängig von einer Patientenverfügung und kann gesondert errichtet werden. Der Rechtsanwalt Ihres Vertrauens berät und unterstützt Sie gerne bei allen Fragen zum Thema Patientenverfügung und Behandlungsfehler, aber auch bei Testamenten. •



FF Vordersdorf: Neuwahl und Ehrungen

Die Wehr- und Wahlversammlung der FF Vordersdorf bot jüngst den Rahmen, um zahlreiche ehrenamtliche Helfer für ihren langjährigen Einsatz mit Ehrungen zu bedanken. Bei der Wahl wurde das Kommando bestätigt.

Der Großbrand im Eco-Park Wernersdorf wird den Kameraden der FF Vordersdorf noch lange in Erinnerung bleiben. So lag es auf der Hand, dass dieses Brandereignis auch bei der jüngsten Wehr- und Wahlversammlung im Bericht von HBI Andreas Garber zur Sprache kam. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste – allen voran Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich, Bgm. Josef Waltl, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Karl Koch sowie Abteilungsinspektor Gernot Schrei, PI Wies – wurden in diesem Rahmen viele Ehrungen und Auszeichnungen vergeben. Medaillen für verdienstvolle Tätigkeiten auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens ergingen an EOLM Hans Lipp (60 Jahre), BM Johann Gutschli (50 Jahre) sowie HBI Andreas Garber, HLM d. F. Martin Garber und OFM Manfred Safran (25 Jahre). Weiters wurde an HBI Andreas Garber und OBI Stefan Garber das Verdienstkreuz in Bron-

ze des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg verliehen.

Für besondere Verdienste und nach einstimmigem Beschluss der Wehrversammlung wurde HLM Fried-

rich Polz zum Ehrenhauptlöschmeister ernannt.

Nach der Wehrversammlung fand die Neuwahl unter der Leitung von ABI Karl Koch statt.

Zur Wahl stellten sich HBI Andreas Garber als Kommandant und OBI Stefan Garber als Kommandant-Stellvertreter. Beide wurden vonseiten der Wahlversammlung wieder bestätigt. •



Steirischer Abend in Stainz

Am Samstag, 23. April, 20 Uhr, findet in der Festhalle Stallhof/Stainz der 42. Steirische Abend der VTG Stainz statt. Gruppen aus Kärnten, Salzburg und aus der Steiermark werden gemeinsam mit der Volksmusik- und Volkstanzgruppe Stainz für traditionell beste Stimmung sorgen. Als Sprecher

führen Paula und Peter Nöhler durch das Programm.

Karten: Trafik Schauer, unter www.stainzeit.at oder 03463/26 47.

Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zum Steirischen Abend ein. Volksmusikfreunde rufen am Montag, 11. April, 11.15 Uhr, 0664/97 75 576. •



Musik trifft Herzschlag

Die Marktmusikkapelle Bad Schwanberg hat im Jahr 2022 wieder viel vor. Besondere Ereignisse versprechen die beiden Benefizkonzerte unter dem Titel „Musik trifft Herzschlag“ am 28. und 29. Mai in der Koralmhalle zu werden.

Zur Jahreshauptversammlung der MMK Bad Schwanberg konnte Obmann Gerald Theissl zahlreiche Musiker sowie Ehrengäste willkommen heißen. War das Jahr 2021 musikalisch auch etwas gedämpft, so stellte der Auftritt im Rahmen des Geburtstagsfestes von Hannes Kartnig doch einen Höhepunkt für die Spielgemeinschaft Bad Schwanberg – St. Peter dar.

Und auch die Jungmusiker konnten sich wieder einige Leistungsabzeichen erspielen.

Nach dem Punkt Ehrungen – zahlreiche verdiente Musiker wurden dabei vor den Vorhang gebeten – konnte eine Vorschau gewagt wer-

den. Auch die Probenaktivitäten laufen wieder auf Hochtouren. Denn bereits im Mai (28. und 29.) stehen zwei Benefizkonzerte unter dem Titel „Musik trifft Herzschlag“ in der Koralmhalle am Programm. Gemeinsam mit zwei hochkarätigen Solisten der Grazer Oper und einem Vokalensemble spielt man für das Hospiz Deutschlandsberg-St. Stefan und für die Ukraine-Hilfe.

Wieder stattfinden soll auch das Schwanberger Strandfest am 29. und 30. Juli.

Das größte Vorhaben des Vereins ist aber mit Sicherheit die Realisierung des Musikheimumbaus. •

Stainzer Pensionisten: Neuwahlen und Rückblick

Die Mitgliederversammlung des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Stainz wurde für einen Rückblick ebenso wie für Neuwahlen und Ehrungen genutzt.

Auf fünf doch ereignisreiche Jahre blicken die Stainzer Pensionisten zurück. Muttertagsfeiern, Fahrten ins Blaue, Herbstfeste etc. sorgten für Abwechslung. Besonders stark präsentiert man sich beim Kegeln. Sowohl bei den Bezirksmeisterschaften als auch bei den Landeskegelmeisterschaften war man stets mit mehreren Mannschaften vertreten.

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wurden die Neuwahlen abgehalten. An

der Spitze fungieren Anna Maria Primus als Vorsitzende und Denis Schweinzer als ihr Stellvertreter. Bei den Ehrungen wurden viele Mitglieder mit Auszeichnungen bedacht. Die Ehrenurkunde für 35-jährige Mitgliedschaft konnte Martha Rexeis entgegennehmen. •



Viele Ehrungen gab es bei der Versammlung der Stainzer Pensionisten.



Kick ins Landesfinale

Für ihre Erfolge im Ballsport ist die MS Bad Schwanberg längst bekannt. Als Futsal-Bezirksmeister schaffte man über das Regionaltourier den Einzug ins Landesfinale.

Bei den Bezirksmeisterschaften wussten die Schüler rund um das aus Franz Oswald und Marcus Drießen bestehende Trainerteam einmal mehr zu glänzen und erwiesen sich als wahre Macht im heimischen Futsal.

Mit einem Torverhältnis von 24:0 und einer blütenreinen Weste schnappte sich die MS Bad Schwan-

berg völlig verdient die Bezirksmeisterschaft.

In derselben Tonart ging es im Regionaltourier weiter: Nach überragenden Leistungen und Siegen über Köflach (2:0), Deutschlandsberg (3:0), Strass (3:0), Großklein (2:0) und Voitsberg (3:0) qualifizierte sich die MS Bad Schwanberg bereits frühzeitig für das Landesfinale.

Erst in der letzten Partie kassierte man die ersten Gegentreffer im Spiel gegen Leibnitz (0:2).

Das Trainerduo freute sich über eine starke kollektive Leistung sowohl in der Offensive als auch in der Defensive.

Dem Team der MS Bad Schwanberg ist auch auf Landesebene viel zuzutrauen. Das Landesfinale war bei Drucklegung der Zeitung gerade im Laufen. Über das Ergebnis wird in der kommenden Ausgabe berichtet werden. •

Offenes Singen

Am Donnerstag, 21. April, wird um 18 Uhr im Schilcherlandhof Schaar in Stainz wieder „offen gesungen“. Dabei treffen sich Freunde des Gesangs, um zwei Stunden gemeinsam zu verbringen. Peter Nöhner wird wieder viele alte und neuere Volkslieder und auch Schlager mit seinem Sohn Jakob musikalisch begleiten. Jeder kann, ohne Voranmeldung, mitmachen. •

Museumszeit

Auf ein trotz Corona-Beschränkungen durchaus erfolgreiches Jahr können das Jagd- und das Landwirtschaftsmuseum zurückschauen. Auch in diesem Jahr hofft man, wieder viele große und kleine Besucher auf Schloss Stainz begrüßen zu können.

Geöffnet hat das Museum, das sich als ideales Ausflugsziel für die ganze Familie präsentiert, ab sofort täglich (außer montags) von 10 bis 17 Uhr. •



Die Beisrockers, das Berndt-Luef-Trio und Woazboart machen in der bluegarage das, was sie am besten können: Musik mit Persönlichkeit.

Good Vibes, Beisrock, Dialektpop & Blues



„Bluatschink“ bringt „Heiter-Kritisch-Schnulziges“.

Das April-Line-up der bluegarage Frauental singt, wie der Schnabel gewachsen ist und schafft musikalisch hochkarätige Konzert-Momente. Die Aktiv verlost Karten!

„Good Vibes“ lässt das Berndt-Luef-Trio am Samstag, 9. April, von der Bühne der bluegarage auf die Konzertbesucher regnen. Seit 40 Jahren musikalisch im Geschäft, weiß diese Combo perfekt zu unterhalten.

Am Freitag, 22. April, darf man sich auf die Wiener Mundartband „Beisrockers“ freuen. Mit Rock'n'Roll, Blues, Balladen und Funk wird der Abend zum Musikfeuerwerk.

Mit „Woazboart“ unternimmt man, getragen von Dialektpop, am Samstag, 23. April, eine humoristische Reise zwischen Kürbis und Kernöl. Das Duo „Bluatschink“ – Toni und Margit Knittel – gibt sich am Sonntag, 24. April, mit einem Mix aus Pop-Songs und alpenländischer Weltmusik ein Stelldichein.

„Rau, ehrlich, pur und live“ – das ist das Motto der „Dulemann Blues Band“, die am Freitag, 29. April, mit ihrer „Wieder frei“-Tour die Bühne der bluegarage zum Beben bringt.

Alle Konzerte starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierungen erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576:



Rau, ehrlich und pur – das ist die „Dulemann Blues Band“.

Verlosungen Freitag, 8. April:

- 11.30 Uhr: Berndt Luef Trio

Verlosungen Montag, 11. April:

- 10.15 Uhr: Beisrockers
- 10.30 Uhr: Woazboart
- 10.45 Uhr: Bluatschink
- 11 Uhr: Dulemann Blues Band

Lesevergnügen im Osternest

Frühlingserwachen am Büchermarkt: Den neuen Schlemmbach und Landverstand, der unserem Essen auf den Zahn fühlt, gibt es druckfrisch zu kaufen und zu gewinnen!



Das Tagebuch eines Totengräbers – ein Roman zwischen Tinder und Tod.

Ein Totengräber steigt in den Zug und trifft A., seine erste Liebe. Er beginnt Tagebuch zu schreiben und begibt sich auf eine Irrfahrt entlang der Untiefen des Dating- und Friedhofalltags. Als bei ihm die selbe Lungenkrankheit wie bei Thomas Bernhard diagnostiziert wird – kurioserweise, nachdem er sich mit dessen Werk auseinandergesetzt hat –, befeuert die Todesangst die Suche nach der Liebe.

Mario Schlemmbach erweist sich in „heute graben“ einmal mehr als Meister des tragisch-komischen Lesevergnügens. • **Kennwort: heute graben**



Wussten Sie, dass auch Bio-Bauern Pestizide versprühen? Nein! Dann ist dieses Buch ein heißer Tipp.

Jedes Lebensmittel soll makellos und rund ums Jahr zu haben sein – aber bitte nachhaltig, regional und bio. Kann das funktionieren? Natürlich nicht, sagt Timo Küntzle. Der Journalist und Landwirte-sohn sieht genau hin, um mit romantisierenden und vertuefelnden Vorurteilen aufzuräumen. Und spürt dabei auch der Frage nach, ob unser Essen in der guten alten Zeit wirklich besser war. Eines gleich vorweg: Die Antworten sind nicht immer einfach, aber fest steht, dass uns Landverstand auf jeden Fall gut-tun würde. • **Kennwort: Landverstand**

Die Aktiv Zeitung verlost von diesen zwei Neuerscheinungen jeweils drei Exemplare unter ihren Lesern. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie ein Mail mit dem jeweiligen Kennwort an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Mailschluss: 20. April. Die Gewinner werden verständigt.



Sie haben sich getraut?

Dann schreien Sie Ihr Glück doch mithilfe der Aktiv Zeitung in die Region hinaus!

Gerne berichten wir über Ihren ganz persönlichen schönsten Tag im Leben kostenlos. Alles was Sie tun müssen, ist uns ein Hochzeitsfoto (kein Gruppenfoto, Name des Fotografen bitte angeben) in hoher Auflösung zukommen zu lassen und uns mit einigen wesentlichen Informationen zu versorgen.

Lassen Sie uns wissen, wann und wo Sie sich kennenlernten und ob Sie den Bund fürs Le-

ben im kleinen feinen Rahmen oder mit der Familie und Freunden schlossen. Vergessen Sie nicht darauf, uns auch Ihr Hochzeitsdatum, den Ort Ihrer Trauung und die Gemeinde, in der Sie wohnen, mitzuteilen.

Falls bereits Kinder die Verbindung krönen, sollten natürlich auch diese Erwähnung finden.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu lesen und erwarten Ihre Zuschriften per Mail:

anzeigen@aktiv-zeitung.at

Immobilien



Raiffeisen Immobilien X Sie suchen einen professionellen Partner für die Verwertung Ihrer Immobilie? Vertrauen Sie uns als Marktführer! Wir bieten Ihnen umfassende Unterstützung von der Bewertung bis zur Übergabe Ihrer Liegenschaft. Ich berate Sie gerne und freue mich auf Ihren Anruf. Josef Schmölzer, 0664/85 50 221, www.raiffeisen-immobilien.at



Raiffeisen Immobilien X Gleinstätten: Sonnige, neu aufgeschlossene Baugrundstücke Nähe des Ortszentrums von Gleinstätten. Grundstücke ab 876 m², KP: € 45,-/m², Widmung: A-WA, BBD 0,2-0,4. Josef Schmölzer, 0664/85 50 221, www.raiffeisen-immobilien.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 28. April sowie am 12. und 25. Mai. Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at



Raiffeisen Immobilien X Nähe Großklein: Vollvermietetes Wohnhaus mit 3 Wohneinheiten – 2 Wohnungen im EG mit ca. 30 m², 1 Wohnung im DG mit ca. 66 m², Gfl. 340 m², KP: € 256.000,-, HWB 66, fGEE 1.12. Josef Schmölzer, 0664/85 50 221, www.raiffeisen-immobilien.at

Eibiswald/Stammeregg: Haus, 150 m², zu verkaufen, 7.929 m² Grund mit Obstgarten, Scheibengrund, 2 Wirtschaftsgebäude, Ruhelage, gute Infrastruktur, eigene Wasserquelle, beziehbar ab Frühling 2022, Verhandlungsbasis: 460.000 €, Anfragen: 0664/158 6 158.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

ECO Park
Wersdorf
www.eco-park.eu
0664 / 225 11 03
Mietbare Lager- und Produktionsflächen

Zu vermieten

Gleinstätten: Wohnung, 65 m², 1. Stock, mit Balkon, Carport, Abstellraum, ab 1. Mai zu vermieten, 0664/127 28 19.

Hengsberg: Gewerbe-, Lager-, Büro- und Abstellflächen in Hengsberg zu vermieten, 5 Minuten von der Autobahnauffahrt, beheizbare Halle, Flugdach, Freifläche oder Büro von 15 m²-700 m², Neubau, Fertigstellung 22/23, Anfragen gerne unter 0664/92 36 565, Gewerbepark Distler.

Eibiswald/Zentrum (NKD): 50-m²-Wohnung mit Küchenblock zu vermieten, Kontakt: 03466/42 738.

Eibiswald: Garçonnière im Erdgeschoss, 45 m², zu vermieten, Carport, Kellerabteil, 03455/212.

Wies: Uriger Pferdestall in Wies hat noch 2 Plätze frei. Selbstversorgung 120 Euro pro Box samt Weide, Round-Pen und schöne Reitwege gibt es auch, 0664/53 60 529.

Wir suchen Häuser, Grundstücke & Wohnungen!

BALD WOHNEN

- Verkauf & Vermietung von Immobilien
- Professionelle Immobilienberatung
- Nutzen Sie unsere regionale Markterfahrung!

Elfriede Schmidt | Steyeregg 259 | 8551 Wies
0664/10 12 539 | elfriede.schmidt@bald-wohnen.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

BLUTSPENDER dringend gesucht!

Pöfing-Brunn MO, 11.4. Volksheim 16–19 Uhr	Leutschach MI, 20.4. FF 16–19 Uhr
St. Peter DI, 19.4. Volksschule 16–19 Uhr	Frauental DO, 21.4. Pfarramt 10–19 Uhr

www.blut.at

Profittieren Sie von unserem Online-/Print-Angebot!

Profittieren Sie von unserem Online-/Print-Angebot!

Buchen Sie zu Ihrer Print-Kleinanzeige eine Online-Schaltung (14 Tage auf www.aktiv-zeitung.at) um nur € 5,- zusätzlich.

aktiv 29 Jahre Zeitung
IHR heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000

Weinbauverein Großklein

Einladung zur

17. Großkleiner Jahrgangspräsentation

Freitag, 29. April 2022
Romantischschloss Ottersbach
Einlass: 18.00 Uhr • Preis: € 35,00
(Reichhaltiges Buffet und Verkostung inklusive)

Karten sind bei den teilnehmenden Weinbauern, in den Raiffeisenbanken Großklein und Gleinstätten, sowie im Romantischschloss Ottersbach erhältlich!

Wir erweitern unser Team und stellen ein:



- **ServicemitarbeiterIn:**
Teilzeit und geringfügig, Entlohnung lt. KV mit Überzahlung, gerne auch ungelernt!
- **Lehrling**
für Koch und/oder Restaurantfachmann/frau

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Familie Strohmayer
03465/23 71
Jagernigg 27, 8544 Pöfing-Brunn

Dienstanträge

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten:
Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche **Abhilfe** bei **elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner**, 0664/51 67 401.

Wahrsagen/Medium, Energetische Harmonisierung nur nach Terminvereinbarung, 0664/87 51 122.

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfing-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Offene Stellen

Suche Putzhilfe für Haushalt in Bad Schwanberg, 1-2 x wöchentlich, 2-3 Stunden, 0680/31 34 000.

Das Freidls, Pöfing-Brunn: **Essenzusteller** auf geringfügiger Basis, FS B, wird sofort eingestellt. Infos unter 03465/22 92, Hr. oder Fr. Freidl.



Kosmetikerin oder/und Fußpflegerin wird zur Verstärkung unseres Oase-Teams in Deutschlandsberg aufgenommen, Teilzeit oder Vollzeit, Entlohnung lt. KV, Überzahlung möglich. Bewerbungen unter 0664/45 60 298 oder kosmetik-fusspflegeoase@aon.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

HAKA – umweltfreundliche Wasch- und Putzmittel ohne Tierversuche und vegan. Neben- oder hauptberufliche Tätigkeit? Du entscheidest! Melde Dich bei Fr. Mußbacher: 0676/33 48 440.

Wir verstärken unser Team und stellen ab sofort ein: **KFZ-Techniker, Spengler-Lackierer, Spengler-Lehrling, KFZ-Ersatzteile-Lager-Lehrling**, Entlohnung nach Kollektiv, Überzahlung bei KFZ-Techniker & Spengler-Lackierer möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: **Auto Hüttel**, 8443 Gleinstätten 171, 03457/25 30-14, Mail: silvia.huettel@autohuettel.at

Computer hin? MaHe her!

Kostenlose Erstanalyse (30 min.)
Austausch von defekter Hardware
Reparieren statt wegwerfen!



0720 / 89 50 42
Dörfla 21, 8543 St. Martin i. S.

www.mahe-solutions.at

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Opel Calibra 2.0i, 116 PS, 1993, ehrliche 45.250 km, weiß, Alu 15" & 17", Klima, Airbag, Pickerl: 11/22, kein Rost, Orig.-Lack, Sitz- und Standheizung, Xenon uvm., 1-A-Zustand, Sammlerstück, € 13.000,-, 0664/280 83 90.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 28. April sowie am 12. und 25. Mai. Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

VW Tiguan 2.0i, Benzin, 211 PS, 11.000 km, 2018, R-Line, Sky-Paket, 4 Mot. AHV, Alu 20", Vollausrüstung, schwarz, wie neu, € 43.000,-, 0664/350 17 20.



Wir suchen für unser Team eine/n **Florist/in oder Gärtner/in** mit Lehrabschluss und Praxis im Blumengeschäft, 30-40 Stunden, Entlohnung lt. KV. Bewerbungen schriftlich an Andrina Theißl unter mail@steffan.at oder 0664/13 75 288.



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Das Kur- und Gesundheitshotel
HEILMOORBAD SCHWANBERG
sucht zum sofortigen Eintritt:



MITARBEITER FÜR HOTELREZEPTION (m/w)

- 20–40 Wochenstunden
- gute EDV-Kenntnisse
- Wechseldienst lt. Dienstplan zwischen 07:00 und 19:00 Uhr (Mo.-So.)
- Entlohnung lt. KV Gastgewerbe

WOCHENENDAUSHILFE FÜR HOTELREZEPTION (m/w)

- Wochenstunden lt. Vereinbarung
- Entlohnung lt. KV Gastgewerbe

MED. MASSEUR (m/w)

- 20–40 Wochenstunden
- vorzugsweise mit Elektrotherapie-, Balneo- und Hydroausbildung
- Entlohnung lt. KV Kur-Reha

LEHRLINGE KÖCHIN/KOCH GASTRONOMIEFACHFRAU/-MANN RESTAURANTFACHFRAU/-MANN

- Entlohnung lt. KV Gastgewerbe

www.heilmoorbad.at

Bewerbung mit Foto bitte an:
Heilmoorbad Schwanberg zH Sigrid Roschitz, Hauptplatz 1,
8541 Bad Schwanberg od. sigrid.roschitz@heilmoorbad.at

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Worten: Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS.

Do., 7.4. bis Sa., 9.4.2022

-25% auf **ALLE** Produkte

Do., 7.4. bis Sa., 9.4.2022

-25% auf **ALLE** Biere

GROSSE AUSWAHL AN OSTERSÜSSWAREN UND HAUSGEMACHTES GESELCHTES!

BIS MO., 18.4.2022

RABATTMARKERL SAMMELN!

seit 1.4.20 **IMMER BILLIG!**

S-BUDGET Schweinsfilet aus Österreich, in Selbstbedienung, ca. 400-g-Pkg.

per kg 11.49

Die SPAR Prozent-Tage!

Von Do., 7.4. bis Sa., 16.4.2022

-25% auf **ALLE Tiefkühl-Fische u. Meeresfrüchte***

Gilt auch auf **ALLE Aktionspreise!**

*ausgenommen S-BUDGET-Produkte. Prozentaktion gilt auch auf Monatsparer und IMMER BILLIG Artikel. Nicht gültig im Onlineshop interspar.at

Mengenvorteil

1 Pkg. 1.19 ab 3 Pkg. je **0.99**

Ersparnis **0.60** ab 3 Pkg.

Mengenvorteil

1 Ds. 1.49 ab 6 Ds. je **0.89** (per Liter 3.56)

-40%

Red Bull Energy, Sugarfree oder Simply Cola 0,25 Liter

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Packung S-BUDGET Trocken-germ 3 x 7 g **GRATIS!**

Einzulösen bis Sa., 16.4.2022

Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! | Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

JETZT NEU! 2 E-LADESÄULEN

mit bis zu 150kW Ladeleistung

DIE SCHNELLSTEN DER REGION!

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Zu verkaufen

Etiketten & flexible Verpackungen. kurze Lieferzeiten, 0664/35 86 961, www.etiket-tenservice.at

Ständig **Junglegehennen & Suppenhennen** zu verkaufen! **EIER Moser**, Tel.: 0664/43 36 220.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

St. Johann/Radiga: **Hühnererier und Teigwaren** aus natur-naher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Schneeketten, 16.9.30 & 14.9.20, € 1.100,-; Zwillingräder passen 16.9.30, neu, € 3.100,-; Wasserpumpe für Traktorbau, € 450,-; Schneeschild, 2,5 b, neuwertig, € 1.000,-; Schleglmulcher Hermes 2,2; € 2.800,-; 0664/350 17 20.

Zu kaufen gesucht

Kaufe Nutz- & Schlachtvieh, Viehhandel Alois Kügerl, 0664/13 54 536.

Kaufe Silber-/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Taschen- & Armbanduhr sowie Orden & Abzeichen etc., Kontakt: 0664/22 20 194.

Hühnerfutter mit Pflanzenzusatz **gegen Vogelmilbe** zu verkaufen. **Hühnermist** für Garten, auch getrocknet in Säcken, zu verkaufen. **EIER Moser**, 0664/43 36 220.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pöfing-Brunn, 03465/22 92.

Bäderausstattung für Bubben und Mädchen zu verkaufen, Anfragen unter 03455/212.

Partnerschaft

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Verschiedenes

Theresienblick – Ihr neuer Treffpunkt in Gleinstätten/Pistorf. Dienstag bis Sonntag von 10.30 bis 23 Uhr Pizza & Riesenschnitzel- bzw. Kottlettschmehl auch zum Mitnehmen. Hotline: 03457/34 30! Sabine Kassler und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch bei der Sulmtalhalle!

Die Gemeinden Kitzeck, Gleinstätten und Großklein bilden eine gemeinsame Modellregion hinsichtlich Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Für dieses Vorhaben suchen wir eine/n

powered by **klima+ energie fonds**

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiezukunft

REGIONSMANAGER/IN für Umweltprojekte
(zwischen 20 und 40 Stunden/Woche)

Ihre Aufgaben: • zentrale Ansprechperson und Schnittstelle für alle privaten, kommunalen oder betrieblichen Projekte und Anliegen mit ökologischem Hintergrund • Umsetzung definierter Maßnahmenpakete (Energieeffizienz, erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität und Anpassung an den Klimawandel) • Projektentwicklung, Terminplanung, Controlling und Reporting • Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Workshops und Öffentlichkeitsarbeit • Etablierung einer zentralen Anlaufstelle für Bewohner und Unternehmer

Unsere Anforderungen: • sicheres Auftreten • selbständiges Arbeiten • soziale, ökologische und ökonomische Kompetenz • Erfahrung im Bereich Energie- und Umweltmanagement sowie Klimawandelanpassung von Vorteil • Erfahrung im Projektmanagement • gute IT-Kenntnisse (MS Office, MS Project) • Regions- bzw. Gemeindekenntnisse von Vorteil

Unser Angebot: • Dienstverhältnis oder Werkvertrag (20-40 Std./Woche) • Bruttomonatsgehalt: € 3.000,- (40 Std./Woche) bzw. Werkvertragsbasis: jährliche Netto-Auftragssumme € 56.000,- (40 Std./Woche), tatsächliche Bezahlung abhängig von Qualifikation bzw. Berufserfahrung • weitgehend flexible Arbeitszeiten • Beginn: September/Oktober 2022

Ihre Unterlagen senden Sie bitte bis 24. April 2022 per E-Mail an:
gde@kitzeck-sausal.at, gde@gleinstaeften.gv.at & gemeinde@grossklein.gv.at



IHR heimischer Werbepartner!

www.aktiv-zeitung.at

03466/47 000

22 Jahre
Farm & Forst

Oster-Aktionswochen

Maschinen- u. Traktorenausstellung!
vom 11. - 22. April!

Landmaschinen
Forsttechnik
Ersatzteile
Reparaturen



Bedingt durch die Covid-Beschränkungen,
anstatt unserer Hausmesse.

Ausstellung im Freigelände zu den
normalen Geschäftszeiten: Mo - Do:
7.30 - 16.30, Freitags bis 14.30 Uhr

Info: 03462/2423-0 www.farmundforst.at

Ein- und Doppeltr.-Seilwinden

LENKACHS-Forstanhänger

Pressen, Wickler, Kombigeräte

Rasentraktoren, Frontrider

Paket-Preisaktion + Funk

IGLAND

Igland
280-37/52
ab 16.900,-

M-Hale F 5400 C Lager-Aktion

inkl. Mähdeck Combi94
€ 4.699,-
(statt € 5.249,-)

R 214 TC Comfort Edition

AKKU Rasenmäher LC 137i
SET: € 449,-
(statt 469,-)

Aktionen auf alle Akku-Geräte!

Trommelsägen SAT (3)4-700

Fräsen, Mulcher, Sichelmäher

Grünland- u. Erntetechnik

Forst- u. Schutzbekleidung

5m Fö-Band, Lager-Aktion! 3/4 Kanal

Lager-AKTION!

SIP DISC 300

PFANNER
EINFACH. SCHÖNER. LEBEN.

...führend in Qualität und Tragekomfort!

BETA
WELLNESS

SWIM SPA 31.990,-
statt 52.180,-

SPIEGELGLAS SAUNA 26.990,-
statt 38.990,-